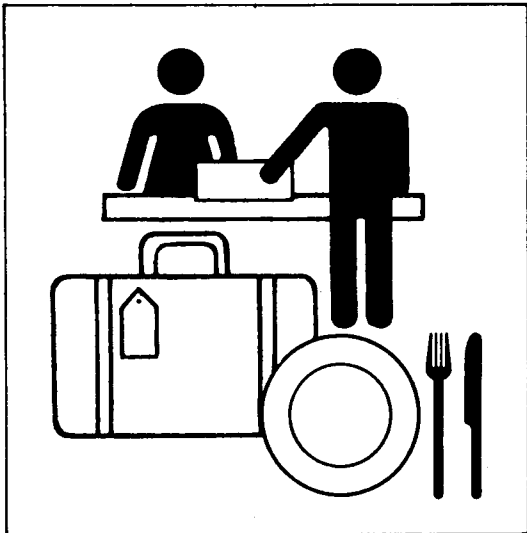


Statistisches Bundesamt

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie 6

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

**Mai 1990**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co.  
Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im September 1990

Preis: DM 10,80

Bestellnummer: 2060710 - 90105

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03459

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	10
1.2 Reisegebieten .....	11
1.3 Gemeindeguppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	36
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	50
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	56
2.2 Gemeindeguppen und Betriebsarten .....	57
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	60
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	61
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	62
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	63

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

## Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

## Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

## Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>2)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- |          |  |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche        |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser      |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer                |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	367 031	3,4	1 899 856	2,5	5,2	1 022 410	6,6	4 739 113	6,0	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	42 490	7,6	79 545	7,2	1,9	136 270	8,5	272 013	4,8	2,0	
ZUSAMMEN	409 521	3,8	1 979 401	2,7	4,8	1 157 680	6,8	5 011 126	6,0	4,3	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 937	9,0	250 203	9,6	1,9	519 435	5,5	980 110	6,8	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	63 871	14,6	122 305	9,1	1,9	240 043	8,3	471 560	3,8	2,0	
ZUSAMMEN	194 808	10,7	372 508	9,4	1,9	759 478	6,4	1 451 670	5,8	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	751 744	9,1	2 845 001	4,7	3,8	2 613 351	9,7	9 155 055	8,0	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	91 701	21,4	207 845	12,5	2,3	307 628	10,3	747 226	5,8	2,4	
ZUSAMMEN	843 445	10,4	3 052 846	5,2	3,6	2 920 979	9,8	9 902 281	7,8	3,4	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 062	3,7	69 083	1,2-	1,9	143 546	2,5	269 455	4,0	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	10 336	16,8	23 101	25,2	2,2	42 804	18,0	104 326	19,2	2,4	
ZUSAMMEN	46 398	6,4	92 184	4,3	2,0	186 350	5,7	373 781	7,8	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	899 686	9,5	2 812 208	8,4	3,1	3 577 198	3,8	11 003 912	3,4	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	226 827	22,4	625 733	37,6	2,8	891 673	14,5	2 389 677	20,3	2,7	
ZUSAMMEN	1 126 513	11,8	3 437 941	12,7	3,1	4 468 871	5,8	13 393 589	6,0	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	597 163	10,6	2 180 001	3,9	3,7	2 264 512	4,6	8 186 054	0,6-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	220 694	8,7	429 622	12,5	1,9	811 404	0,8	1 687 713	4,7	2,1	
ZUSAMMEN	817 847	10,1	2 609 623	5,2	3,2	3 075 916	3,6	9 873 767	0,3	3,2	
RHEINLAND-PFALZ 2)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	518 783	28,5	1 516 848	18,8	2,9	1 441 912	8,4	4 721 476	5,6	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	163 601	37,4	428 743	25,5	2,6	416 149	16,2	1 150 340	10,3	2,8	
ZUSAMMEN	682 384	30,5	1 945 591	20,2	2,9	1 858 061	10,0	5 871 816	6,5	3,2	
BADEN-WUERTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	879 907	2,2	3 172 261	1,0-	3,6	3 255 613	0,1	11 882 207	1,5-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	227 853	4,9	453 464	4,6	2,0	746 662	3,8	1 615 178	1,8	2,2	
ZUSAMMEN	1 107 760	2,7	3 625 725	0,3-	3,3	4 002 275	0,8	13 497 385	1,1-	3,4	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 438 839	4,7	5 575 449	2,4-	3,9	5 378 264	2,7	21 541 210	0,7-	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	427 279	26,2	861 028	28,0	2,0	1 464 963	16,1	3 125 075	13,4	2,1	
ZUSAMMEN	1 866 118	8,9	6 436 477	0,8	3,4	6 843 227	5,3	24 666 285	0,8	3,6	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 646	9,0	130 312	12,4	3,1	166 355	1,1-	505 694	0,1	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	7 528	13,3	19 290	38,1	2,6	25 459	1,9-	64 591	16,1	2,5	
ZUSAMMEN	50 174	9,6	149 602	15,2	3,0	191 814	1,2-	570 285	1,7	3,0	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	210 273	17,5	551 322	6,6	2,6	874 084	24,6	2 211 182	14,1	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	59 646	23,6	152 190	9,2	2,6	265 694	44,8	722 738	31,2	2,7	
ZUSAMMEN	269 919	18,8	703 512	7,1	2,6	1 139 778	28,8	2 933 920	17,9	2,6	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 873 071	8,4	21 004 544	3,0	3,6	21 256 680	4,8	75 195 468	2,1	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 541 816	18,8	3 402 866	20,3	2,2	5 347 749	11,6	12 350 437	11,3	2,3	
INSGESAMT	7 414 887	10,4	24 407 410	5,1	3,3	26 604 429	6,1	87 545 905	3,3	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.-2) EINSCHL. NACHMELDUNGEN VON BETRIEBEN, DIE AB APRIL 1990 WIEDERERDEFFNETEN.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	89 032	5,6	746 837	4,5	8,4	221 317	8,3	1 774 645	9,9	8,0
OSTSEE	189 947	1,2	837 670	1,0	4,6	524 377	6,3	2 066 337	4,8	3,9
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	22 048	5,6	103 460	2,6	4,7	53 318	2,4	241 627	0,5	4,5
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	114 494	8,9	231 434	5,5	2,5	358 668	8,2	928 517	3,2	2,6
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN										
	409 521	3,8	1 979 401	2,7	4,8	1 157 680	6,8	5 011 126	6,0	4,3
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	194 808	10,7	372 508	9,4	1,9	759 478	6,4	1 451 670	5,8	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	89 850	20,7	612 128	4,2	7,3	184 127	21,6	1 452 137	11,9	7,9
EMS-HUEMMLING	61 513	4,0	276 042	7,5	4,5	180 057	10,6	690 804	14,8	3,8
EMSLAND-GRAFSCHAFT	25 921	5,3	82 857	2,9	3,2	78 053	24,1	218 517	54,4	2,8
BENTHEIM	21 312	10,1	54 180	3,8	2,5	82 302	18,5	205 187	13,5	2,5
OLDENBURGER LAND	40 339	2,5	102 321	3,6	2,5	152 832	4,9	365 739	4,0	2,4
OSTI-BRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER										
	46 541	10,8	144 066	2,0	3,1	173 711	6,7	510 228	2,4	2,9
COXHAEVENER KUESTE- UNTERELBE										
	44 628	3,9	181 270	2,9	4,1	136 606	15,1	495 668	19,3	3,6
BREMER UMLAND	33 981	23,7	68 256	17,5	2,0	126 832	15,2	247 911	17,3	2,0
STEINHUDEP MEEP	8 265	10,4	21 235	16,8	2,6	29 277	2,4	74 724	7,1	2,6
WESERBERGLAND-SOLLING	53 437	2,1	273 017	4,6	5,1	178 802	0,0	967 689	4,5	5,4
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	74 210	2,1	240 770	1,3	3,2	255 502	4,9	797 995	6,9	3,1
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	37 414	0,4	98 049	0,7	2,6	130 849	2,0	343 704	0,2	2,6
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG										
	122 755	23,0	237 968	21,6	1,9	482 614	8,8	941 901	8,7	2,0
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	33 883	25,8	99 012	11,5	2,9	128 184	17,6	381 088	6,2	3,0
HARZ	109 852	15,7	468 792	8,7	4,3	443 138	10,8	1 893 498	5,8	4,3
SUEDNIEDERSACHSEN	32 207	11,2	55 179	9,1	1,7	117 793	7,2	204 243	6,5	1,7
ELBUFER-DRAEHEHN	13 337	6,6	37 664	12,7	2,8	40 260	13,7	110 248	7,2	2,7
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN										
	843 445	10,4	3 052 846	5,2	3,6	2 920 979	9,8	9 902 281	7,8	3,4
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	46 398	6,4	92 184	4,3	2,0	186 350	5,7	373 781	7,8	2,0
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	335 932	15,9	774 730	30,7	2,3	1 448 944	8,0	3 155 859	14,0	2,2
SIEBENBERGIRGE	95 176	9,0	251 222	15,8	2,6	397 172	6,7	1 006 346	8,4	2,5
EIFEL	102 284	29,4	233 925	27,4	2,3	358 523	14,2	841 392	10,4	2,3
SAUERLAND	81 193	7,4	245 726	5,9	3,0	300 318	6,1	529 680	6,6	3,1
SIEGERLAND	148 299	1,7	564 883	1,7	3,8	595 599	0,4	2 271 326	0,8	3,8
WITTINGENSTEINER LAND	15 175	4,4	37 575	2,9	2,5	63 957	5,1	158 903	6,9	2,5
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	7 423	2,5	20 038	4,6	9,4	31 656	1,6	296 020	0,1	6,4
MUENSTERLAND	89 666	18,0	198 831	19,4	2,2	365 851	5,0	788 488	2,3	2,2
TEUTOBURGER WALD	86 432	11,0	212 755	11,7	2,5	318 127	7,3	853 270	8,9	2,7
	163 933	7,3	848 256	4,9	5,2	588 724	1,8	3 092 305	2,7	5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN										
	1 126 513	11,8	3 437 941	12,7	3,1	4 468 871	5,8	13 333 589	6,0	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	46 656	3,7	109 159	3,7	2,3	172 417	2,5	381 350	1,3	2,2
WALDECK	43 984	12,1	315 952	3,2	7,2	171 029	12,0	1 262 301	8,1	7,4
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD										
	23 381	28,8	112 448	11,5	4,8	84 691	41,9	396 140	9,6	4,7
EDERBERGLAND	9 335	10,8	46 122	6,7	4,9	30 768	5,9	148 554	9,8	4,8
KURHESSESISCHES BERGLAND	18 485	4,0	86 475	3,2	4,7	62 394	0,6	318 788	1,1	5,1
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	38 034	27,1	114 294	12,9	3,0	139 760	29,3	442 867	12,4	3,2
MARBURG-BIEDENKOPF	16 744	8,4	61 626	2,4	3,7	59 998	6,8	231 750	3,5	3,9
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS										
	23 730	20,3	58 849	12,6	2,5	91 898	6,7	235 003	3,9	2,6
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	16 256	9,9	53 747	3,1	3,3	58 717	0,3	186 357	4,1	3,2
VOGELSBERG UND WETTERAU	50 092	15,2	208 732	1,2	4,2	181 542	7,7	850 484	1,4	4,7
RHOEN	39 390	13,6	129 794	11,4	3,3	128 022	8,2	396 077	5,9	3,1
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG										
	29 652	3,3	204 557	0,2	6,9	110 334	3,4	657 186	4,8	6,0
MAIN UND TAUNUS	274 655	13,2	580 654	11,0	2,1	1 149 310	2,2	2 517 579	2,0	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	92 308	21,2	244 526	14,0	2,6	277 815	9,0	826 495	2,6	3,0
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	95 145	5,3	282 688	3,3	3,0	357 221	0,8	1 022 836	0,8	2,9
HESSEN ZUSAMMEN										
	817 847	10,1	2 609 623	5,2	3,2	3 075 916	3,6	9 873 767	0,3	3,2
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	105 970	31,8	248 360	31,7	2,3	274 430	15,4	698 145	16,8	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
RHEINHESSEN	52 969	20,2	104 308	21,8	2,0	208 553	15,1	421 403	14,4	2,0
EIFEL/AHR	115 540	28,9	388 020	12,2	3,4	299 511	4,1	1 166 245	1,0-	3,9
MOSEL/SAR	148 427	42,0	395 019	25,3	2,7	303 825	12,6	954 832	5,5	3,1
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	55 892	32,2	248 031	22,9	4,2	180 634	15,6	833 523	16,1	4,7
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	75 819	47,7	232 226	26,8	3,1	202 547	1,4	724 782	6,1	3,6
PFALZ	123 967	15,2	330 627	10,5	2,7	388 561	2,5	1 052 885	0,9	2,7
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	682 384	30,5	1 947 591	20,2	2,9	1 855 061	10,0	5 871 816	6,5	3,2
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	161 087	4,5	624 935	3,4-	3,9	587 833	2,2-	2 274 233	4,8-	3,9
MITTLERER SCHWARZWALD	125 791	7,2-	474 590	8,6-	3,8	433 653	2,8-	1 738 138	6,0-	4,0
SUEDLICHER SCHWARZWALD	182 916	5,5-	741 235	4,3-	4,1	651 060	3,6-	2 762 913	4,9-	4,2
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	469 794	2,8-	1 840 760	5,1-	3,9	1 672 546	2,9-	6 775 284	5,2-	4,1
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	138 985	15,0	279 084	13,1	2,0	500 320	4,5	1 060 847	3,8	2,1
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	25 121	1,2	106 187	3,9	4,3	81 362	0,1	418 414	8,2	5,1
TAUBERTAL	23 185	8,0-	106 618	4,5-	4,6	72 444	3,4	404 529	0,6-	5,6
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWABISCHER WALD	47 696	3,4	123 171	1,5-	2,6	177 993	0,0	490 853	2,3-	2,8
SCHWABISCHE ALB - OST	61 863	18,1	136 801	24,6	2,2	244 783	6,5	554 350	14,3	2,3
SCHWABISCHE ALB - WEST	69 935	13,6	189 625	12,6	2,7	265 522	8,5	742 882	9,3	2,8
MITTLERER NECKAR	136 361	12,1	284 813	10,1	2,1	575 477	4,9	1 196 398	1,4	2,1
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	503 026	11,2	1 228 299	9,2	2,4	1 917 901	4,7	4 862 273	4,4	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	40 427	9,5	226 331	8,6	5,6	150 056	8,1	930 621	7,4	6,2
BODENSEE	86 655	10,6-	299 671	9,5-	3,5	235 112	6,7-	798 027	6,0-	3,4
HEGAU	7 848	8,1-	30 664	8,2-	3,9	26 620	3,8-	125 170	3,8-	4,7
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	134 940	5,2-	556 666	2,9-	4,1	411 828	1,6-	1 853 828	0,5	4,5
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 107 760	2,7	3 625 725	0,3-	3,3	4 002 275	0,8	13 497 395	1,1-	3,4
BAYERN										
RHOEN	40 977	6,9	281 547	2,9	6,9	137 969	5,5	1 015 626	0,0	7,4
FRANKENWALD	14 720	29,3	71 672	5,0	4,9	51 387	37,0	248 365	7,7	4,8
SPESSART	20 803	3,0-	68 644	4,0-	3,3	75 737	6,7	194 652	0,9	2,6
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	40 383	8,6	70 026	5,4	1,7	138 721	6,4	232 547	4,7	1,7
STEIGERWALD	13 695	11,6	17 992	13,5	1,3	34 903	2,0-	44 470	2,2-	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	15 592	8,0-	63 112	15,8-	4,1	43 691	2,4-	150 527	8,5-	3,4
FICHELGEBIRGE N. STEINWALD	22 882	2,9	97 768	3,6-	4,3	75 383	2,6	326 346	0,9-	4,3
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	104 159	21,5	195 545	23,6	1,9	411 782	7,4	802 064	7,0	1,9
OBERPFALZER WALD	15 234	9,4-	69 843	5,7-	4,6	51 297	1,2-	222 724	1,5-	4,3
OBERES ALTMUEHLTAL	12 842	13,5-	29 781	6,3-	2,3	43 548	7,2-	95 075	6,4-	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	22 870	12,1-	45 149	4,5-	2,0	62 945	2,1-	121 366	2,0	1,9
BAYERISCHER WALD	76 945	17,9-	451 685	17,3-	6,0	322 380	3,7-	2 212 155	4,4-	6,9
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	33 027	34,8	60 360	32,0	1,8	126 895	14,6	256 881	15,1	1,6
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	376 767	23,8	733 778	23,0	2,0	1 483 860	9,2	2 934 924	5,4	2,0
AMMERSEE- UND WUERNSEE- GEBIET	20 245	10,9	76 659	6,4	3,8	66 114	0,1-	278 131	0,0	4,2
BODENSEE-GEBIET	21 472	6,1-	67 382	3,9-	3,1	51 411	3,5-	139 897	7,8-	2,7
WESTALLGAEU	7 657	1,2-	59 609	9,9-	7,8	27 575	1,8-	258 227	1,5	9,4
ALLGAEUER ALPENVORLAND	14 517	6,9	48 433	7,6-	3,3	54 817	0,8-	181 652	9,5-	3,3
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	14 291	14,0	83 072	9,2	5,8	45 307	4,0	262 306	4,0	5,8
INN- MANGFALLGEBIET	26 052	17,3	110 428	9,4	4,2	92 593	2,5-	415 002	2,1-	4,5
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	17 800	2,2-	104 801	7,1-	5,9	52 628	10,0	372 032	5,2	7,1
SALZACH-HUEGELLAND	9 399	4,1	35 186	9,7-	3,7	31 455	5,9	101 295	1,3-	3,2
OBERALLGAEU	63 760	17,8	408 422	5,0	6,4	267 715	3,0-	2 076 650	4,5-	7,8
OSTALLGAEU	28 194	18,1-	157 817	11,8-	5,6	109 418	3,9-	646 744	0,2-	5,6
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	50 717	1,9	205 786	3,5-	4,1	192 401	0,7	983 318	2,9-	5,1
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	8 769	5,9	35 454	1,1-	4,0	25 149	6,2	95 568	4,1	3,8
ISARWINKEL	9 781	0,5	85 367	0,5-	8,7	38 479	6,2-	348 660	5,5-	9,1
TEGERNSEE-GEBIET	25 236	4,5	173 806	0,5	6,9	89 974	3,2	603 673	4,3	6,7
SCHLIESSERSEE-GEBIET	13 312	9,7	59 854	2,1-	4,5	55 685	0,6-	268 504	5,3-	4,8
OBER-INNTAL	7 612	2,9-	30 598	5,3-	4,0	31 614	2,8	99 836	7,0-	3,2
CHIEMGAUER ALPEN	31 437	0,4	202 863	3,8-	6,5	133 731	1,4-	1 024 939	3,6-	7,7
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	40 843	9,0-	294 488	7,6-	7,2	124 343	5,5-	963 069	3,1-	7,7
UEBRIGES BAYERN	645 628	9,8	1 929 050	1,0	3,0	2 292 320	8,1	6 709 060	4,5	2,9
BAYERN ZUSAMMEN	1 866 118	8,9	6 436 477	0,8	3,4	6 843 227	5,3	24 666 285	0,8	3,6
SAARLAND										
NORDSAARLAND	12 217	1,3-	53 847	4,3	4,4	41 456	11,0-	191 323	9,9-	4,6
BLIESGAU	1 057	33,1	18 913	2,5	17,9	4 371	30,4	89 166	0,4-	20,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRSES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	36 800	13,2	76 842	28,5	2,1	145 987	1,3	289 796	11,9	2,0
SAARLAND ZUSAMMEN	50 174	9,6	149 602	15,2	3,0	191 814	1,2	570 285	1,7	3,0
BERLIN (WEST)	269 919	18,8	703 512	7,1	2,6	1 139 778	28,8	2 933 920	17,9	2,6
BUNDESGBIET	7 414 887	10,4	24 407 410	5,1	3,3	26 604 429	6,1	87 545 905	3,3	3,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>											
<b>HOTELS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	210 431	15,0	731 599	5,0	3,5	766 313	5,3	2 541 304	1,6	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	41 625	20,5	85 258	24,8	2,1	127 914	9,1	270 892	10,0	2,1	
ZUSAMMEN	252 056	15,9	820 857	6,8	3,3	894 227	5,6	2 812 196	2,3	3,1	
<b>GASTHOEFFE</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 306	0,9	79 548	0,4	3,1	95 017	5,5	253 583	1,9	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	6 010	25,3	10 981	24,6	1,8	18 259	10,7	34 581	19,9	1,9	
ZUSAMMEN	31 316	4,8	90 529	2,8	2,9	113 276	6,3	288 164	3,8	2,5	
<b>PENSIONEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 967	0,1-	459 901	9,0-	10,7	132 036	0,6	1 116 322	7,2-	8,5	
ANDERER WOHNSTZ	2 454	31,6	10 107	25,1	4,1	7 421	18,9	37 155	35,6	5,0	
ZUSAMMEN	45 421	1,2	470 008	8,5-	10,3	139 457	1,4	1 153 477	6,3-	8,3	
<b>HOTELS GARNIS</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 251	2,7	395 778	1,3	7,7	163 761	5,7	1 014 405	4,2	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	7 080	18,7	17 746	35,5	2,5	22 759	20,5	51 617	24,2	2,3	
ZUSAMMEN	58 331	4,4	413 524	2,4	7,1	186 520	7,3	1 066 022	5,0	5,7	
<b>HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	329 955	9,6	1 666 826	0,3-	5,1	1 157 127	4,8	4 925 614	0,0	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	57 169	21,2	128 092	26,2	2,2	176 353	11,0	394 245	14,6	2,2	
ZUSAMMEN	387 124	11,2	1 794 918	1,2	4,6	1 333 480	5,6	5 319 859	0,9	4,0	
<b>ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 688	5,3-	165 385	3,6-	6,2	110 726	4,6-	566 276	4,2-	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 035	28,1	3 977	15,0	3,8	3 951	30,7	15 324	20,2	3,9	
ZUSAMMEN	27 723	4,4-	169 362	3,3-	6,1	114 677	3,7-	601 600	3,7-	5,2	
<b>FERIENZENTREN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 573	7,3	7 646	23,2-	3,0	10 533	2,8	38 913	8,5-	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	694	7,8-	3 056	25,5-	4,4	1 979	20,8-	8 619	34,4-	4,4	
ZUSAMMEN	3 267	3,6	10 702	23,9-	3,3	12 512	1,8-	47 532	14,6-	3,8	
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 492	6,5	213 851	7,2	14,8	50 262	14,4	636 963	8,7	12,7	
ANDERER WOHNSTZ	305	99,3	2 770	**	9,1	1 476	40,8	11 572	19,7	7,8	
ZUSAMMEN	14 797	7,5	216 621	7,8	14,6	51 738	15,0	648 535	8,9	12,5	
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 106	5,3-	51 927	12,6	2,9	42 521	4,3-	124 822	13,9	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 836	23,5	6 249	37,0	1,6	12 816	15,0	19 670	4,6	1,5	
ZUSAMMEN	21 942	1,2-	58 076	14,8	2,6	55 337	0,4-	144 492	12,6	2,6	
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 859	2,3-	438 709	2,7	7,1	214 042	0,3-	1 386 974	2,8	6,5	
ANDERER WOHNSTZ	5 870	21,8	16 052	19,0	2,7	20 222	14,2	55 185	1,5	2,7	
ZUSAMMEN	67 729	0,6-	454 761	3,2	6,7	234 264	0,8	1 442 159	2,7	6,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSAETATEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	79 386 573	3,1 25,4	2 089 812 7 876	1,1 6,6	26,3 13,7	339 059 2 411	1,4- 2,7	9 227 247 43 000	0,4- 2,4	27,2 17,8	
ZUSAMMEN	79 959	3,2	2 097 688	1,2	26,2	341 470	1,3-	9 270 247	0,4-	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	471 200 63 612	6,8 21,3	4 195 347 152 020	0,7 24,2	8,9 2,4	1 710 228 198 986	2,9 11,2	15 539 835 492 430	0,0 11,8	9,1 2,5	
ZUSAMMEN	534 812	8,3	4 347 367	1,4	8,1	1 909 214	3,7	16 032 265	0,3	8,4	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	94 425 27 078	10,4 9,0	325 064 67 445	0,1- 13,8	3,4 2,5	360 417 82 975	5,0 1,1	1 371 166 225 465	0,2 1,9-	3,8 2,7	
ZUSAMMEN	121 503	10,1	392 509	2,0	3,2	443 392	4,3	1 596 631	0,1-	3,6	
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 528 3 054	5,4 6,0	57 723 7 367	10,2- 19,2	3,5 2,4	51 657 9 720	1,4- 6,2	216 705 27 140	5,1- 1,1	4,2 2,8	
ZUSAMMEN	19 582	5,5	65 090	7,6-	3,3	61 377	0,2-	243 845	4,4-	4,0	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	21 418 2 754	0,7- 4,9	156 684 10 314	0,1- 12,4	7,3 3,7	83 045 11 031	1,4 10,9	582 631 44 978	3,6- 4,6	7,0 4,1	
ZUSAMMEN	24 172	0,1-	166 998	0,6	6,9	94 076	2,4	627 609	3,1-	6,7	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	30 005 5 955	10,1- 72,7	188 025 20 048	12,5- 99,0	6,3 3,7	107 793 13 091	7,9- 32,5	751 491 49 452	9,7- 28,3	7,0 3,8	
ZUSAMMEN	35 360	3,1-	208 074	7,5-	5,9	120 884	4,7-	800 943	8,0-	6,6	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	162 376 38 241	4,0 14,4	727 496 105 175	4,5- 24,2	4,5 2,8	602 912 116 817	1,4 5,2	2 921 993 347 035	3,7- 2,6	4,8 3,0	
ZUSAMMEN	200 617	5,8	832 671	1,6-	4,2	719 729	2,0	3 269 028	3,1-	4,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	26 894 955	8,0 3,5	167 908 7 188	2,1 15,3-	6,2 7,5	119 874 4 695	7,4 2,4	727 937 38 137	0,8 7,9-	6,1 8,1	
ZUSAMMEN	27 849	7,8	175 096	1,3	6,3	124 569	7,2	766 074	0,3	6,1	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 175 2 972	3,5- 13,0-	129 472 16 860	4,7 8,9	8,0 5,7	76 814 21 091	1,7- 20,5-	649 907 114 748	3,4 14,2-	8,5 5,4	
ZUSAMMEN	19 147	5,1-	146 332	5,2	7,6	97 905	6,4-	764 655	0,3	7,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1990					JAN. - MAI 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
ANZAHL										
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	61 645	2,8	360 203	5,1	5,8	265 156	1,6	1 614 018	0,9	6,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 102	7,4-	28 770	3,7-	4,7	35 596	12,6-	186 549	12,8-	5,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	67 747	1,8	388 973	4,4	5,7	300 752	0,3-	1 800 567	0,7-	6,0
SANATORIEN, KURKRANKENH. ZUSAMMEN	8 244	2,9-	237 687	1,6	28,8	37 793	5,4-	1 076 682	4,1-	28,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47	19,0-	816	9,0-	17,4	263	28,9-	4 931	16,8-	18,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	8 291	3,0-	238 503	1,6	28,8	38 056	5,6-	1 081 613	4,1-	28,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	232 265	3,4	1 325 386	0,9-	5,7	905 861	1,2	5 612 693	2,5-	6,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 390	10,7	134 761	16,7	3,0	152 676	0,3	538 515	3,5-	3,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	276 655	4,5	1 460 147	0,5	5,3	1 058 537	1,1	6 151 208	2,6-	5,8
KNEIPPKURORTE										
HOTELS ZUSAMMEN	73 350	6,6	224 221	3,0	3,1	263 008	0,9	833 259	1,5	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 876	30,8	45 177	23,6	2,4	61 362	7,4	154 373	1,1	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	92 226	10,8	269 398	6,0	2,9	324 370	2,1	997 632	1,4	3,1
GASTHOEFEN ZUSAMMEN	13 193	6,9-	44 201	7,9-	3,4	44 123	0,2	137 683	5,4-	3,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 702	52,0	7 530	47,8	2,8	11 060	19,3	31 431	15,0	2,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	15 895	0,3-	51 731	2,6-	3,3	55 183	3,5	169 174	2,2-	3,1
PENSIONEN ZUSAMMEN	13 055	15,4-	129 530	2,4-	9,2	48 132	4,1-	404 989	1,3-	8,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 655	31,8	7 461	48,3	4,5	5 821	14,1-	26 980	6,8-	4,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	14 710	11,8-	136 991	0,6-	9,3	53 953	5,3-	431 969	1,6-	8,0
HOTELS GARNIS ZUSAMMEN	11 266	7,0-	72 594	1,3-	6,4	36 762	4,0-	198 625	6,1-	5,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 777	25,1	5 404	12,3	3,0	4 874	9,8	14 981	4,4	3,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	13 043	3,6-	77 998	0,5-	6,0	41 636	2,6-	214 606	5,4-	5,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	110 864	0,3	470 546	0,3-	4,2	392 025	0,3-	1 575 556	0,9-	4,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 010	32,5	65 572	27,4	2,6	83 117	7,1	237 825	1,9	2,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	135 874	5,0	536 118	2,4	3,9	475 142	0,9	1 813 381	0,5-	3,8
ERHOLUNGS- UND FERIENHOMME, SCHULUNGSHOME ZUSAMMEN	12 772	1,3-	75 081	6,2	5,9	52 925	4,2-	272 818	0,0	5,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 134	**	8 535	**	7,5	2 588	77,1	23 782	20,7	9,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	13 906	5,2	83 616	12,9	6,0	55 513	2,1-	296 600	1,4	5,3
FERIENZENTREN ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUSEF. -WOHNUNGEN	7 474	14,2-	51 977	6,0-	7,0	34 480	4,7-	215 469	1,7-	6,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 092	23,0-	9 356	5,4-	4,5	11 993	12,3-	58 815	0,9	4,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	9 566	16,3-	61 333	5,9-	6,4	46 473	6,8-	274 284	1,2-	5,9	
HUETTEN, JUGENDHEBERGEN, JUGENDHEBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZEITREN USW. ZUSAMMEN	40 346	7,1-	184 047	0,8	4,6	139 336	5,1-	634 090	1,4-	4,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 273	1,5	20 055	31,3	4,7	18 245	0,8	91 071	7,4	5,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	44 619	6,4-	204 102	3,2	4,6	157 581	4,5-	725 161	0,3-	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 300	1,9-	343 518	1,4-	25,8	56 871	3,7-	1 512 262	1,8-	26,6	
ANDERER WOHNSITZ	298	18,3	3 076	12,0	10,3	1 065	13,5	11 875	10,1	11,2	
ZUSAMMEN	13 598	1,5-	346 594	1,3-	25,5	57 936	3,4-	1 524 137	1,7-	26,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN	164 510	1,8-	998 111	0,5-	6,1	588 232	1,8-	3 721 908	1,3-	6,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 581	26,8	88 703	27,6	3,0	102 427	6,0	340 771	3,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	194 091	1,7	1 086 814	1,4	5,6	690 659	0,7-	4 062 679	0,9-	5,9	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS	378 206	12,1	1 280 884	3,3	3,4	1 389 738	4,4	4 745 729	1,2	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 578	18,7	201 880	20,6	2,3	272 251	6,2	660 730	3,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	465 785	13,3	1 482 764	5,4	3,2	1 661 989	4,7	5 406 459	1,4	3,3	
GASTHOEFFE	55 027	0,2	181 472	5,3-	3,3	190 797	2,3	607 971	2,4-	3,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 766	24,4	25 878	28,8	2,2	39 039	11,8	93 212	12,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	66 793	3,8	207 350	2,0-	3,1	229 836	3,8	701 183	0,6-	3,1	
PENSIONEN	77 440	3,2-	746 115	6,2-	9,6	263 213	0,1-	2 103 942	5,2-	8,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 863	19,4	27 862	25,1	4,1	24 273	5,7	109 113	9,8	4,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	84 303	1,7-	773 997	5,3-	9,2	287 486	0,4	2 213 055	4,5-	7,7	
HOTELS GARNIS	92 522	3,0-	656 397	3,3-	7,1	308 316	0,6-	1 965 521	2,6-	6,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 212	35,5	43 199	54,4	3,0	40 724	22,6	116 050	22,9	2,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	106 734	0,8	699 596	1,1-	6,6	349 040	1,6	2 081 571	1,5-	6,0	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	603 195	6,3	2 864 868	1,4-	4,7	2 152 064	2,9	9 423 163	1,3-	4,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 420	21,0	298 839	25,7	2,5	376 287	8,3	979 105	7,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	723 615	8,5	3 163 707	0,6	4,4	2 528 351	3,7	10 402 268	0,6-	4,1	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	66 454 3 124	0,5 55,0	408 374 19 700	0,4 28,9	6,1 6,3	283 525 11 234	0,2 23,9	1 587 031 77 243	1,2- 4,6	5,6 6,9	
ZUSAMMEN	69 578	2,1	428 074	1,4	6,2	294 759	1,0	1 664 274	1,0-	5,6	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 030 961	2,0- 13,4-	13 173 4 391	23,4- 28,0-	3,3 4,6	17 425 4 594	3,0- 18,0-	69 159 23 694	11,6- 25,3-	4,0 5,2	
ZUSAMMEN	4 991	4,4-	17 564	24,6-	3,5	22 019	6,6-	92 853	15,6-	4,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	38 141 5 369	2,4- 14,6-	395 300 28 986	4,5 8,4	10,4 5,4	161 556 34 560	2,1 16,2-	1 502 335 185 135	4,8 8,2-	9,3 5,4	
ZUSAMMEN	43 510	4,1-	424 286	4,7	9,8	196 116	1,7-	1 687 474	3,2	8,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EIINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	55 225 6 791	3,8- 9,5	166 112 11 800	10,8 12,1	3,0 1,7	156 028 23 675	4,4- 14,7	476 553 46 733	0,6 2,1	3,1 2,0	
ZUSAMMEN	62 016	2,5-	177 912	10,9	2,8	179 703	2,3-	523 286	0,7	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	163 850 16 245	1,7- 4,0	982 959 64 877	3,2 10,6	6,0 4,0	618 534 74 053	0,6- 3,3-	3 635 092 332 805	1,2 5,7-	5,9 4,5	
ZUSAMMEN	180 095	1,2-	1 047 836	3,7	5,8	692 597	0,9-	3 967 887	0,6	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	100 930 918	1,9 19,7	2 671 017 11 768	0,9 6,7	26,5 12,8	433 723 3 739	2,0- 2,1	11 816 191 59 806	1,0- 1,8	27,2 16,0	
ZUSAMMEN	101 848	2,1	2 682 785	0,9	26,3	437 462	2,0-	11 875 997	0,9-	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	867 975 137 583	4,2 18,7	6 518 844 375 484	0,2 22,1	7,5 2,7	3 204 321 454 089	1,5 6,2	24 874 436 1 371 716	0,8- 3,4	7,8 3,0	
ZUSAMMEN	1 005 558	5,9	6 894 328	1,2	6,9	3 658 410	2,1	26 246 152	0,6-	7,2	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	66 544 4 645	9,7 9,6-	265 372 8 348	1,2 17,0-	4,0 1,8	189 443 14 402	7,5 12,1-	666 141 25 916	6,5 17,8-	3,5 1,8	
ZUSAMMEN	71 189	8,2	273 720	0,6	3,8	203 845	5,8	692 057	5,3	3,4	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	8 923 294	1,5- 44,1	32 961 691	5,4- 58,1	3,7 2,4	23 470 693	6,6 6,8	77 646 1 622	8,5 15,1	3,3 2,3	
ZUSAMMEN	9 217	0,5-	33 652	4,7-	3,7	24 163	6,6	79 268	8,7	3,3	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	21 820 515	7,3 99,6	137 641 991	4,3- 24,9-	6,3 1,9	48 442 811	11,5 55,7	279 256 2 056	5,5 18,5-	5,8 2,5	
ZUSAMMEN	22 335	8,5	138 632	4,5-	6,2	49 253	12,1	281 312	5,3	5,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 011	0,9-	247 062	5,2-	6,0	85 167	6,4	456 842	6,3	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	838	10,6	2 601	22,5	3,1	2 624	57,2	8 210	98,3	3,1	
ZUSAMMEN	41 849	0,7-	249 663	5,0-	6,0	87 791	7,5	465 052	7,2	5,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 298	5,2	683 036	2,6-	4,9	346 522	7,7	1 479 885	6,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 252	1,0-	12 631	9,4-	2,0	18 530	3,6-	37 804	4,5-	2,0	
ZUSAMMEN	144 550	4,9	695 667	2,7-	4,8	365 052	7,1	1 517 689	6,1	4,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 715	10,3	373 494	7,3	8,7	103 840	12,9	977 557	7,6	9,4	
ANDERER WOHNSITZ	245	17,2-	1 953	18,4-	8,0	1 387	36,4	24 590	5,9	17,7	
ZUSAMMEN	42 960	10,1	375 447	7,1	8,7	105 227	13,1	1 002 147	7,5	9,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 232	10,0-	166 081	0,4-	6,1	75 527	1,6	400 215	3,1	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	103	35,6-	197	53,4-	1,9	730	19,8-	2 028	22,0-	2,8	
ZUSAMMEN	27 335	10,1-	166 278	0,5-	6,1	76 257	1,4	402 243	3,0	5,3	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 732	14,5	792 527	4,4	9,6	189 290	19,4	1 670 056	13,6	8,8	
ANDERER WOHNSITZ	696	**	3 388	57,0	4,9	2 162	**	11 538	**	5,3	
ZUSAMMEN	83 428	14,9	795 915	4,6	9,5	191 452	20,1	1 681 604	14,0	8,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 325	11,3	76 976	17,8	3,8	38 947	22,7	140 707	23,0	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	726	**	959	88,9	1,3	1 304	**	1 750	89,7	1,3	
ZUSAMMEN	21 051	13,2	77 935	18,3	3,7	40 251	24,4	142 457	23,5	3,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173 004	8,5	1 409 078	5,2	8,1	407 604	14,3	3 188 545	10,7	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 770	56,4	6 507	18,6	3,7	5 583	62,7	39 916	25,5	7,1	
ZUSAMMEN	174 774	8,8	1 415 585	5,3	8,1	413 187	14,8	3 228 461	10,8	7,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 322	17,9	157 514	11,8	24,9	23 817	4,5	633 223	6,0	26,6	
ANDERER WOHNSITZ	4	X	56	X	14,0	5	**	119	**	23,8	
ZUSAMMEN	6 326	18,0	157 570	11,8	24,9	23 822	4,6	633 342	6,0	26,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	317 624	7,2	2 249 628	3,1	7,1	777 943	11,0	5 301 653	8,9	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	8 066	7,7	19 194	1,2-	2,4	24 118	6,4	77 839	9,0	3,2	
ZUSAMMEN	325 690	7,2	2 268 822	3,1	7,0	802 061	10,8	5 379 492	8,9	6,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
<b>LUFTKURORTE</b>										
<b>HOTELS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 084	3,6	598 758	7,6-	2,9	694 332	1,9	2 201 761	4,5-	3,2
ANDERER WOHNSITZ	35 914	20,1	81 813	2,5	2,3	101 067	14,7	265 487	6,5	2,6
ZUSAMMEN	239 998	5,8	680 571	6,5-	2,8	795 399	3,4	2 467 248	3,5-	3,1
<b>GASTHOEFE</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 688	12,9-	206 286	12,5-	3,2	198 282	7,2-	633 222	6,9-	3,2
ANDERER WOHNSITZ	9 299	12,3	21 133	16,8	2,3	28 420	8,9	70 586	4,8	2,5
ZUSAMMEN	72 927	10,3-	227 419	10,4-	3,1	226 702	5,5-	703 808	5,9-	3,1
<b>PENSIONEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 439	14,6-	188 589	13,6-	5,8	104 651	8,8-	588 478	7,6-	5,6
ANDERER WOHNSITZ	3 182	20,8	14 257	16,4	4,5	10 520	10,6	49 321	16,1	4,7
ZUSAMMEN	35 621	12,3-	202 846	12,0-	5,7	115 171	7,3-	637 799	6,4-	5,5
<b>HOTELS GARNIS</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 983	18,7-	205 384	17,7-	4,5	140 021	11,3-	766 295	11,5-	5,5
ANDERER WOHNSITZ	7 159	52,6	21 557	70,5	3,0	20 292	27,0	65 681	16,7	3,2
ZUSAMMEN	49 122	12,8-	226 941	13,4-	4,6	160 313	7,8-	831 976	9,8-	5,2
<b>HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	342 174	4,9-	1 199 017	11,3-	3,5	1 137 286	2,6-	4 189 756	6,7-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	55 494	22,1	138 760	13,2	2,5	160 299	14,7	451 075	8,3	2,8
ZUSAMMEN	397 668	1,8-	1 337 777	9,2-	3,4	1 297 585	0,8-	4 640 831	5,4-	3,6
<b>ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 489	0,8-	289 810	2,6-	5,6	229 640	1,7-	1 222 799	1,4-	5,3
ANDERER WOHNSITZ	1 258	13,5-	6 005	10,6-	4,8	4 549	12,2	29 711	4,3-	6,5
ZUSAMMEN	52 747	1,1-	295 815	2,8-	5,6	234 189	1,4-	1 252 510	1,5-	5,3
<b>FERIENZENTREN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 291	9,2-	16 898	60,2	13,1	9 528	18,1	79 790	39,8	8,4
ANDERER WOHNSITZ	3 614	1,4	36 277	8,7	10,0	20 108	17,2	140 826	24,0	7,0
ZUSAMMEN	4 905	1,6-	53 175	21,1	10,8	29 636	17,5	220 616	25,3	7,4
<b>FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 754	9,5-	251 865	13,6-	7,9	135 477	3,7-	1 207 921	3,6-	6,9
ANDERER WOHNSITZ	2 650	29,6	16 801	41,7	6,3	16 237	8,7	104 994	10,5	6,5
ZUSAMMEN	34 404	7,4-	268 666	11,4-	7,8	151 714	2,5-	1 312 915	2,6-	8,7
<b>HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 976	2,0-	193 670	10,4	2,9	181 339	1,5	536 182	5,5	3,0
ANDERER WOHNSITZ	4 116	9,8	9 531	42,0	2,3	11 256	1,2	26 802	14,4	2,4
ZUSAMMEN	70 092	1,4-	203 201	11,5	2,9	192 595	1,5	562 984	5,9	2,9
<b>ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 510	3,4-	752 243	2,9-	5,0	555 984	0,9-	3 046 692	0,4-	5,5
ANDERER WOHNSITZ	11 638	7,7	68 614	16,9	5,9	52 150	10,3	302 333	14,9	5,8
ZUSAMMEN	162 148	2,6-	820 857	1,5-	5,1	608 134	0,0	3 349 025	0,8	5,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 308 152	2,7- 65,2	192 969 1 709	2,3- 12,6	26,4 11,2	30 977 504	6,9- 26,6	858 869 7 815	7,3- 4,9	27,7 15,5	
ZUSAMMEN	7 460	1,9-	194 678	2,2-	26,1	31 481	6,5-	866 684	7,2-	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	499 992 67 284	4,4- 19,4	2 144 229 209 083	7,7- 14,4	4,3 3,1	1 724 247 212 953	2,2- 13,6	8 095 317 761 223	4,5- 10,8	4,7 3,6	
ZUSAMMEN	567 276	2,1-	2 353 312	6,1-	4,1	1 937 200	0,6-	8 856 540	3,3-	4,6	
ERHOLUNGSORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	208 199 41 833	17,0 41,4	515 094 95 607	3,7 32,9	2,5 2,3	643 584 102 936	5,8 13,8	1 630 943 255 647	3,1 10,7	2,5 2,5	
ZUSAMMEN	249 972	20,5	610 701	7,4	2,4	746 520	10,3	1 886 590	4,1	2,5	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	99 810 13 058	11,7- 24,5	308 332 35 064	9,6- 31,2	3,1 2,7	315 214 40 382	7,1- 18,9	882 374 105 998	7,3- 17,0	2,8 2,6	
ZUSAMMEN	112 868	8,7-	343 396	6,6-	3,0	355 596	4,7-	988 372	5,2-	2,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	32 576 3 551	10,9- 32,7	188 199 12 285	11,1- 32,3	5,2 3,5	104 643 10 588	3,2- 25,0	529 649 35 672	2,2- 12,8	5,1 3,4	
ZUSAMMEN	36 127	7,9-	180 484	9,1-	5,0	115 231	1,2-	565 321	1,4-	4,9	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	34 166 4 042	9,8- 60,1	146 360 10 481	12,4- 69,9	4,3 2,6	102 043 11 554	3,3- 20,6	427 523 29 960	6,3- 12,5	4,2 2,6	
ZUSAMMEN	38 208	5,4-	156 841	9,4-	4,1	113 597	1,3-	457 483	5,3-	4,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	374 691 62 484	2,5 38,0	1 137 985 153 437	4,7- 34,5	3,0 2,5	1 165 484 165 460	2,3 16,2	3 470 489 427 277	1,7- 12,5	3,0 2,6	
ZUSAMMEN	437 175	6,5	1 291 422	1,3-	3,0	1 330 944	3,9	3 897 766	0,3-	2,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	68 811 1 425	7,7 7,6-	298 596 7 057	3,0 11,3	4,3 5,0	275 298 6 926	0,3 35,8	1 117 146 40 636	1,8- 28,0	4,1 5,9	
ZUSAMMEN	70 236	7,4	305 653	3,1	4,4	282 224	0,9	1 157 782	1,0-	4,1	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 145 2 991	27,8- 5,3-	17 496 27 584	16,9- 17,9-	5,6 9,2	8 289 9 399	17,2- 20,0-	42 052 66 101	14,1- 14,3-	5,1 7,0	
ZUSAMMEN	6 136	18,3-	45 080	17,5-	7,3	17 688	18,7-	108 153	14,2-	6,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	37 795 3 073	19,6- 4,8-	266 689 22 467	11,1- 9,4	7,1 7,3	124 581 19 164	0,7- 11,1	943 958 116 891	3,9 3,8	7,6 6,1	
ZUSAMMEN	40 868	18,6-	289 156	9,8-	7,1	143 745	0,8	1 060 849	3,9	7,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL, EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	44 135 2 117	7,1- 7,8	123 296 4 923	3,4 16,7	2,8 2,3	121 270 4 961	4,3- 16,8-	354 945 14 573	2,0- 13,0-	2,9 2,9	
ZUSAMMEN	46 252	6,5-	128 219	3,9	2,8	126 231	4,9-	369 518	2,5-	2,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 886	5,4-	706 077	3,3-	4,6	529 438	1,4-	2 458 101	0,0	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	9 606	2,9-	62 031	4,1-	6,5	40 450	1,0	238 201	0,0	5,9	
ZUSAMMEN	163 492	5,3-	768 108	3,4-	4,7	569 888	1,2-	2 696 302	0,0	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 439	2,3	164 918	3,4	30,3	24 241	1,1	748 640	1,2	30,9	
ANDERER WOHNSTZ	164	23,3	2 830	47,3	17,3	865	29,9	10 157	25,5	11,7	
ZUSAMMEN	5 603	2,8	167 748	3,9	29,9	25 106	1,9	758 797	1,5	30,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	534 016	0,1	2 008 980	3,6-	3,8	1 719 163	1,1	6 677 230	0,8-	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	72 254	30,7	218 298	20,8	5,0	206 775	12,9	675 635	7,9	3,3	
ZUSAMMEN	606 270	3,0	2 227 278	1,6-	3,7	1 925 938	2,3	7 352 865	0,0	3,8	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 995 696	22,7	3 541 555	20,1	1,8	7 579 073	10,2	13 421 194	10,0	1,6	
ANDERER WOHNSTZ	853 605	19,0	1 620 255	21,7	1,9	2 956 489	10,3	5 821 666	12,8	2,0	
ZUSAMMEN	2 849 301	21,6	5 161 810	20,6	1,8	10 535 562	10,2	19 242 860	10,8	1,8	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	504 829	4,9	1 126 838	7,8	2,2	1 836 977	3,8	3 960 741	4,0	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	96 335	19,3	221 328	27,2	2,3	313 023	13,1	719 504	15,5	2,3	
ZUSAMMEN	601 164	7,0	1 348 166	10,6	2,2	2 150 000	5,0	4 680 245	5,6	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 491	1,3	311 105	1,4-	3,1	355 835	6,3	1 035 147	3,9	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	20 677	25,7	57 826	37,4	2,8	76 421	34,2	212 329	35,4	2,8	
ZUSAMMEN	120 168	4,8	368 931	3,1	3,1	432 256	10,4	1 248 476	8,1	2,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	553 793	8,0	1 187 589	7,3	2,1	2 296 445	3,9	4 944 209	3,8	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	217 804	18,0	499 953	20,0	2,3	846 180	14,7	1 988 500	13,2	2,3	
ZUSAMMEN	771 597	10,7	1 687 542	10,8	2,2	3 142 625	6,6	6 932 709	6,3	2,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 153 809	16,0	6 167 087	13,9	2,0	12 068 330	7,8	23 362 291	7,3	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 188 421	18,9	2 399 362	22,2	2,0	4 192 113	11,7	8 741 999	13,6	2,1	
ZUSAMMEN	4 342 230	16,8	8 566 449	16,1	2,0	16 260 443	8,8	32 104 290	9,0	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222 827	4,8	797 167	2,7	3,6	935 789	1,1	3 274 346	0,2-	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	11 118	14,8	43 051	15,4	3,9	41 267	29,3	167 683	17,8	4,1	
ZUSAMMEN	233 945	5,2	840 218	3,3	3,6	977 056	2,0	3 442 029	0,5	3,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 156	23,6-	23 434	21,5-	3,3	33 377	13,7	114 768	3,1	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	1 020	76,5-	4 927	78,9-	4,8	8 002	65,7-	41 632	66,6-	5,2	
ZUSAMMEN	8 176	40,3-	28 361	46,8-	3,5	41 379	21,5-	156 400	33,7-	3,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 042	7,4-	214 464	2,2	6,9	90 373	1,0	634 840	17,0	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 072	0,9-	32 522	23,0	8,0	15 276	10,1-	113 064	1,3	7,4	
ZUSAMMEN	35 114	6,7-	246 986	4,5	7,0	105 649	0,8-	747 904	14,3	7,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINTR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	229 750	7,8-	619 860	1,8	2,7	662 841	1,4-	1 678 963	1,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	51 818	15,1	95 116	17,9	1,9	192 075	30,9	388 999	28,4	2,0	
ZUSAMMEN	281 568	4,3-	718 976	3,7	2,6	854 916	4,4	2 067 962	5,7	2,4	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZEITREH. USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	490 775	2,8-	1 654 925	1,8	3,4	1 722 380	0,3	5 702 917	2,1	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	68 028	7,7	175 616	4,9	2,6	256 620	17,2	711 378	4,4	2,8	
ZUSAMMEN	558 803	1,6-	1 834 541	2,1	3,3	1 979 000	2,2	6 414 295	2,3	3,2	
SANATORIEN, KURKPANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 880	2,5	260 851	3,5	29,4	40 296	5,1-	1 181 624	0,0	29,3	
ANDERER WOHNSITZ	180	0,6-	1 829	6,8-	10,2	1 081	63,0	10 647	47,3	9,8	
ZUSAMMEN	9 060	2,5	262 680	3,4	29,0	41 377	4,0-	1 192 271	0,3	28,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 653 464	13,0	8 082 863	10,8	2,2	13 831 006	6,8	30 246 832	6,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 256 629	18,3	2 580 807	20,8	2,1	4 449 814	12,0	9 464 024	12,9	2,1	
ZUSAMMEN	4 910 093	14,3	10 663 670	13,1	2,2	18 280 820	8,0	39 710 856	7,5	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 852 669	16,9	6 201 663	10,8	2,2	10 496 170	8,7	22 665 768	5,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 023 576	19,6	2 007 903	20,9	2,0	3 447 145	10,0	7 029 446	11,4	2,0	
ZUSAMMEN	3 876 245	19,1	8 209 566	13,1	2,1	13 943 315	9,0	29 695 214	7,1	2,1	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	732 277	0,1	1 855 889	0,4	2,5	2 564 740	1,3	6 161 954	0,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	130 692	19,7	304 094	27,1	2,3	421 557	13,2	990 922	14,5	2,4	
ZUSAMMEN	862 969	2,7	2 159 983	3,5	2,5	2 986 297	2,8	7 152 876	2,2	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 766	3,4-	1 551 649	6,7-	5,9	876 784	1,4	4 537 472	2,6-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	34 788	25,3	113 241	30,1	3,3	122 613	24,6	408 491	21,9	3,3	
ZUSAMMEN	298 554	0,8-	1 664 890	4,8-	5,6	999 397	3,8	4 945 963	1,0-	4,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	763 455	3,3	2 442 792	0,8-	3,2	2 931 992	2,4	8 560 390	0,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	244 055	20,2	577 791	24,1	2,4	921 374	15,4	2 208 401	14,0	2,4	
ZUSAMMEN	1 007 510	7,0	3 020 583	3,1	3,0	3 853 366	5,2	10 768 791	2,9	2,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 612 167	11,3	12 051 993	4,2	2,6	16 869 686	6,0	41 925 584	2,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 433 111	19,8	3 003 029	22,5	2,1	4 912 689	11,6	10 637 260	12,6	2,2	
ZUSAMMEN	6 045 278	13,2	15 055 022	7,4	2,5	21 782 375	7,2	52 562 844	4,8	2,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	452 296 17 170	4,4 14,5	2 167 441 77 766	2,3 14,3	4,8 4,5	1 828 092 65 363	1,1 27,8	8 178 879 339 863	0,1 12,4	4,5 5,2	
ZUSAMMEN	469 466	4,7	2 245 207	2,7	4,8	1 893 455	1,8	8 518 742	0,5	4,5	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 854 8 689	13,4- 29,5-	237 082 73 376	3,4- 24,3-	5,5 6,4	144 146 42 833	3,2 27,1-	705 984 274 261	3,3 21,5-	4,9 6,4	
ZUSAMMEN	51 543	16,6-	310 458	9,3-	6,0	186 979	5,8-	980 265	5,1-	5,2	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	221 464 15 860	2,4- 0,9-	1 920 845 104 164	0,9- 16,7	8,7 6,6	701 277 87 399	4,3 4,3-	5 959 124 531 622	6,2 1,1	8,5 6,1	
ZUSAMMEN	237 324	2,3-	2 025 009	0,1-	8,5	788 676	3,3	6 490 746	5,8	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	415 411 65 568	5,5- 14,5	1 179 914 126 339	5,4 19,2	2,8 1,9	1 160 425 233 271	1,1- 26,1	3 187 350 478 867	2,4 22,9	2,7 2,1	
ZUSAMMEN	480 979	3,2-	1 306 253	6,6	2,7	1 393 696	2,6	3 666 217	4,7	2,6	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 132 025 107 287	1,5- 6,7	5 505 282 381 645	1,5 6,4	4,9 3,6	3 833 940 428 866	1,0 11,0	18 031 337 1 624 633	2,6 3,6	4,7 3,8	
ZUSAMMEN	1 239 312	0,9-	5 886 927	1,8	4,8	4 262 806	2,0	19 655 970	2,7	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	128 879 1 418	2,4 20,9	3 447 269 18 192	1,4 10,7	26,7 12,8	553 054 6 194	2,1- 14,9	15 236 547 88 544	0,9- 8,6	27,6 14,3	
ZUSAMMEN	130 297	2,6	3 465 461	1,5	26,6	559 248	2,0-	15 327 091	0,8-	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 873 071 1 541 816	8,4 12,8	21 004 544 3 402 866	3,0 20,3	3,6 2,2	21 256 680 5 347 749	4,8 11,6	75 195 468 12 350 437	2,1 11,3	3,5 2,3	
INSGESAMT	7 414 887	10,4	24 407 410	5,1	3,3	26 604 429	6,1	87 545 905	3,3	3,3	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
<b>HOTELS</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 357	7,4	28 624	2,9	2,0	48 459	0,1	102 071	2,4	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 626	46,0	6 165	44,0	2,3	7 587	13,7	21 498	41,8	2,8	
ZUSAMMEN	16 983	12,0	34 789	8,3	2,0	56 046	1,8	123 569	7,6	2,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 389	10,2	58 737	10,5	2,0	103 993	0,4	202 918	3,8	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 775	43,1	11 391	51,7	2,4	14 089	16,6	37 701	32,1	2,7	
ZUSAMMEN	34 164	13,8	70 128	15,6	2,1	118 082	1,4	240 619	7,4	2,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 927	19,6	146 300	9,4	2,0	242 464	5,7	492 657	6,2	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	13 572	45,1	31 002	43,1	2,3	39 296	26,4	103 493	24,1	2,5	
ZUSAMMEN	88 499	22,9	177 302	14,1	2,0	281 760	8,2	596 150	9,0	2,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216 444	15,7	448 806	7,7	2,1	721 072	6,4	1 524 602	5,0	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	40 555	45,2	87 093	34,3	2,1	121 999	21,7	283 250	17,5	2,3	
ZUSAMMEN	256 999	19,5	535 899	11,3	2,1	843 071	8,4	1 807 852	6,7	2,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 156 234	12,7	2 658 514	4,5	2,3	4 084 315	5,3	9 245 066	2,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	271 914	24,8	555 564	19,8	2,0	843 045	13,3	1 819 699	10,7	2,2	
ZUSAMMEN	1 428 148	14,8	3 214 078	6,8	2,3	4 927 360	6,6	11 064 765	3,7	2,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	363 251	32,5	775 917	21,5	2,1	1 422 473	15,7	3 073 775	10,8	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	187 245	20,3	367 952	20,7	2,0	662 164	8,0	1 344 964	8,9	2,0	
ZUSAMMEN	550 496	28,1	1 143 879	21,2	2,1	2 084 637	13,1	4 418 739	10,2	2,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 996	47,7	63 614	43,6	1,6	149 512	33,4	239 817	28,4	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	53 942	7,9	82 572	6,5	1,5	225 988	5,5	362 240	3,1	1,6	
ZUSAMMEN	92 938	21,7	146 186	20,0	1,6	375 500	15,1	602 057	11,9	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 852 669	18,9	6 201 663	10,8	2,2	10 496 170	8,7	22 665 768	5,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 023 576	19,6	2 007 903	20,9	2,0	3 447 145	10,0	7 029 446	11,4	2,0	
ZUSAMMEN	3 876 245	19,1	8 209 566	13,1	2,1	13 943 315	9,0	29 695 214	7,1	2,1	
<b>GASTHOFE</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 803	3,8	117 662	8,7	2,7	153 594	4,2	391 092	1,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 517	21,4	19 912	56,2	3,1	21 727	21,9	66 263	39,9	3,0	
ZUSAMMEN	49 320	1,1	137 574	13,7	2,8	175 321	1,6	457 355	5,8	2,6	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 421	0,9-	171 537	5,2	2,6	231 402	1,3	571 878	1,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	10 262	22,5	30 190	51,4	2,9	32 831	16,0	90 493	20,5	2,8	
ZUSAMMEN	75 683	1,8	201 727	10,2	2,7	264 233	2,9	662 371	3,3	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 721	2,5-	279 057	1,2	2,6	372 364	1,8-	933 197	1,7-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	15 548	18,5	43 420	33,8	2,8	51 419	15,8	150 050	24,7	2,9	
ZUSAMMEN	121 269	0,2-	322 477	4,6	2,7	423 783	0,0	1 083 247	1,2	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184 334	1,9-	472 834	1,5-	2,6	642 951	0,1	1 581 442	0,5-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	28 748	17,5	70 442	25,0	2,5	97 890	13,9	244 814	15,9	2,5	
ZUSAMMEN	213 082	0,3	543 276	1,3	2,5	740 841	1,7	1 826 256	1,4	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308 110	2,2	755 427	1,2-	2,5	1 062 197	2,8	2 471 446	0,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	60 455	15,6	124 769	16,9	2,1	197 137	9,3	399 211	4,6	2,0	
ZUSAMMEN	368 565	4,2	880 196	1,0	2,4	1 259 334	3,7	2 870 657	1,2	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 856	10,4	55 770	2,5	2,2	94 380	15,4	199 544	11,2	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	8 156	61,1	13 786	33,3	1,7	18 100	31,7	35 937	33,1	2,0	
ZUSAMMEN	34 012	19,4	69 556	7,4	2,0	112 480	17,7	235 481	14,1	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	732 277	0,1	1 855 889	0,4	2,5	2 564 740	1,3	6 161 954	0,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	130 692	19,7	304 094	27,1	2,3	421 557	13,2	990 922	14,5	2,4	
ZUSAMMEN	862 969	2,7	2 159 983	3,5	2,5	2 986 297	2,8	7 152 876	2,2	2,4	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 117	13,6-	72 873	18,4-	5,6	38 977	7,2-	195 205	8,6-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 690	18,8	5 854	16,8	3,5	5 440	24,5	19 120	9,9	3,5	
ZUSAMMEN	14 807	10,9-	78 727	16,5-	5,3	44 417	4,2-	214 325	7,2-	4,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 511	9,2-	111 667	12,2-	5,7	61 659	4,5-	311 930	5,6-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 254	35,1	9 426	29,2	4,2	7 562	27,4	32 743	35,4	4,3	
ZUSAMMEN	21 765	6,0-	121 093	10,0-	5,6	69 221	1,8-	344 673	2,8-	5,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 104	5,5-	184 176	8,8-	5,4	106 287	1,0	531 194	2,2-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 742	8,0	15 884	26,8	4,2	12 351	0,5-	50 098	8,2	4,1	
ZUSAMMEN	37 846	4,3-	200 060	6,7-	5,3	118 638	0,8	581 292	1,4-	4,9	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 390	3,4-	412 141	6,6-	6,0	227 777	0,3	1 197 267	3,6-	5,3
ANDERER WOHNSITZ	7 463	27,8	24 519	26,9	3,3	26 194	21,8	92 798	14,5	3,5
ZUSAMMEN	75 853	1,0-	436 660	5,2-	5,8	253 971	2,2	1 290 065	2,5-	5,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 526	1,1	688 805	3,3-	6,2	378 400	4,1	2 046 497	1,1-	5,4
ANDERER WOHNSITZ	15 653	36,2	46 345	34,8	3,0	52 620	30,1	162 977	25,2	3,1
ZUSAMMEN	127 179	4,4	735 150	1,5-	5,8	431 020	6,7	2 209 474	0,5	5,1
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 766	3,4-	1 551 649	6,7-	5,9	876 784	1,4	4 537 472	2,6-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	34 788	25,3	113 241	30,1	3,3	122 613	24,6	408 491	21,9	3,3
ZUSAMMEN	298 554	0,8-	1 664 890	4,8-	5,6	999 397	3,8	4 945 963	1,0-	4,9
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 212	8,7-	153 467	8,4-	6,1	81 901	4,6-	463 245	6,0-	5,7
ANDERER WOHNSITZ	3 745	89,1	15 572	**	4,2	10 973	42,6	41 449	53,5	3,8
ZUSAMMEN	28 957	2,2-	169 039	2,7-	5,8	92 874	0,7-	504 694	2,9-	5,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 559	10,1-	201 479	11,7-	5,2	126 731	7,7-	631 555	8,5-	5,0
ANDERER WOHNSITZ	5 482	29,7	17 316	44,5	3,2	17 829	14,0	56 045	16,5	3,1
ZUSAMMEN	44 041	6,5-	218 795	8,9-	5,0	144 560	5,5-	687 600	6,9-	4,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 074	4,4-	291 455	8,8-	4,3	230 109	0,8-	920 943	5,1-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	10 510	24,5	31 801	36,2	3,0	36 596	17,1	112 281	14,1	3,1
ZUSAMMEN	77 584	1,3-	323 256	5,7-	4,2	266 705	1,3	1 033 224	3,4-	3,9
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 930	1,4-	486 829	4,3-	3,8	467 283	0,7	1 619 978	1,5-	3,5
ANDERER WOHNSITZ	24 116	21,7	68 727	33,2	2,8	86 073	14,6	247 101	17,0	2,9
ZUSAMMEN	151 046	1,7	555 556	0,9-	3,7	553 356	2,6	1 867 079	0,6	3,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	408 041	8,0	1 072 097	6,4	2,6	1 624 668	4,6	3 962 863	4,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ	144 897	20,0	322 239	19,2	2,2	546 029	14,6	1 239 714	11,4	2,3
ZUSAMMEN	552 938	10,9	1 394 336	9,1	2,5	2 170 697	6,9	5 202 577	5,9	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 282	6,2	204 291	1,2-	2,3	358 190	0,2-	822 709	1,4-	2,3
ANDERER WOHNSITZ	50 670	11,2	110 860	14,3	2,2	206 791	12,0	463 909	11,2	2,2
ZUSAMMEN	137 952	8,0	315 151	3,8	2,3	564 981	4,0	1 286 618	2,8	2,3

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 362	28,3	23 667	30,9	3,2	34 042	41,5	112 107	38,5	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 467	**	9 160	**	2,6	12 961	**	39 350	**	3,2	
ZUSAMMEN	10 829	50,5	32 827	52,3	3,0	46 403	62,0	151 457	56,8	3,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	763 455	3,3	2 442 792	0,8-	3,2	2 931 992	2,4	8 560 390	0,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	244 055	20,2	577 791	24,1	2,4	921 374	15,4	2 208 401	14,0	2,4	
ZUSAMMEN	1 007 510	7,0	3 020 583	3,1	3,0	3 853 366	5,2	10 768 791	2,9	2,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 489	5,2-	372 626	5,1-	3,9	322 931	4,1-	1 151 613	3,3-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	14 578	37,9	47 503	68,2	3,3	45 727	25,1	148 330	38,7	3,2	
ZUSAMMEN	110 067	1,1-	420 129	0,2-	3,8	368 658	1,2-	1 299 943	0,2	3,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 880	2,6-	543 420	4,9-	3,6	523 785	2,1-	1 718 261	3,6-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	22 773	29,5	68 323	46,2	3,0	72 311	16,7	216 982	23,5	3,0	
ZUSAMMEN	175 653	0,6	611 743	1,1-	3,5	596 096	0,1-	1 935 263	1,2-	3,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	281 826	1,6	900 988	3,2-	3,2	951 224	0,6	2 877 991	1,7-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	43 372	26,2	122 107	35,7	2,8	139 662	17,2	415 922	19,4	3,0	
ZUSAMMEN	325 198	4,3	1 023 095	0,2	3,1	1 090 886	2,4	3 293 913	0,6	3,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	596 098	3,7	1 820 610	1,4-	3,1	2 059 093	2,4	5 923 289	0,1-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	100 882	29,3	250 781	30,5	2,5	332 156	17,4	867 963	16,6	2,6	
ZUSAMMEN	696 980	6,8	2 071 391	1,6	3,0	2 391 239	4,2	6 791 252	1,8	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 981 911	9,3	5 174 843	2,9	2,6	7 149 580	4,7	17 725 872	2,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	492 919	22,5	1 048 917	19,9	2,1	1 638 831	13,7	3 621 601	10,8	2,2	
ZUSAMMEN	2 474 830	11,7	6 223 760	5,4	2,5	8 788 411	6,2	21 347 473	3,5	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	868 273	17,5	1 933 860	10,2	2,2	3 348 614	7,7	7 375 630	5,4	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	389 868	16,6	747 239	21,2	1,9	1 287 332	10,6	2 572 244	12,8	2,0	
ZUSAMMEN	1 258 141	17,2	2 681 099	13,1	2,1	4 635 946	8,5	9 947 874	7,2	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	375 975	31,4	819 972	22,0	2,2	1 475 911	16,1	3 235 341	11,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	192 831	21,1	381 635	22,3	2,0	683 717	9,3	1 409 355	11,1	2,1	
ZUSAMMEN	568 806	27,8	1 201 607	22,1	2,1	2 159 628	13,8	4 644 696	11,5	2,2	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	220 212	31,3	419 033	27,8	1,9	886 990	16,1	1 670 650	13,6	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	121 752	11,4	253 589	18,6	2,1	486 059	6,5	1 021 061	13,0	2,1	
ZUSAMMEN	341 964	23,4	672 622	24,2	2,0	1 373 049	12,5	2 691 711	13,4	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 503	49,6	66 641	50,4	1,7	151 568	35,2	246 917	32,2	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	54 136	8,3	82 935	6,9	1,5	226 894	6,0	363 802	3,5	1,6	
ZUSAMMEN	93 639	22,6	149 576	22,7	1,6	378 462	16,0	610 719	13,5	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 612 167	11,3	12 051 993	4,2	2,6	16 869 686	6,0	41 925 584	2,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 493 111	19,8	3 003 029	22,5	2,1	4 912 689	11,6	10 637 260	12,6	2,2	
ZUSAMMEN	6 045 278	13,2	15 055 022	7,4	2,5	21 782 375	7,2	52 562 844	4,8	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	459	6,5	2 209	1,0-	4,8	1 911	30,3	8 375	10,7	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	9	67,9-	18	79,5-	2,0	67	28,8	183	17,9-	2,7	
ZUSAMMEN	468	2,0	2 227	4,0-	4,8	1 978	30,2	8 558	9,9	4,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	679	0,6-	3 954	1,8	5,8	3 046	8,2-	14 379	0,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	8	60,0	56	16,4-	7,0	48	**	132	6,4-	2,8	
ZUSAMMEN	687	0,1-	4 010	1,5	5,8	3 094	7,2-	14 511	0,1	4,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 939	11,9-	9 932	12,7-	5,1	8 979	5,9	39 709	0,2-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	118	81,5	673	**	5,7	345	96,0	1 573	**	4,6	
ZUSAMMEN	2 057	9,2-	10 605	8,2-	5,2	9 324	7,7	41 282	2,2	4,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 983	2,1-	50 127	5,0-	5,0	38 524	1,3-	179 537	5,2-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	737	70,2	2 142	20,0	2,9	1 916	24,9	6 979	27,8	3,6	
ZUSAMMEN	10 720	0,8	52 269	4,2-	4,9	40 440	0,3-	186 516	4,3-	4,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	238 572	8,2	1 069 690	4,7	4,5	963 417	2,8	3 971 471	1,1	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	8 603	18,6	33 547	8,8	3,9	30 691	39,1	146 708	17,6	4,8	
ZUSAMMEN	247 175	8,5	1 103 237	4,8	4,5	994 108	3,7	4 118 179	1,6	4,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 713	0,8	817 997	1,8	4,8	713 792	1,3-	3 214 726	0,4-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 106	13,3	33 698	20,9	5,5	20 550	5,7	131 120	1,7-	6,4	
ZUSAMMEN	174 819	1,2	851 695	2,4	4,9	734 342	1,1-	3 345 846	0,4-	4,6	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 406	0,5-	138 702	6,9-	6,5	70 048	4,6-	496 563	6,6-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 136	7,2-	5 063	13,9	4,5	8 606	49,4	38 129	41,0	4,4	
ZUSAMMEN	22 542	0,9-	143 765	6,3-	6,4	78 654	0,6-	534 692	4,3-	6,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	452 296	4,4	2 167 441	2,3	4,8	1 828 092	1,1	8 178 879	0,1	4,5
ANDERER WOHNSITZ	17 170	14,5	77 766	14,3	4,5	65 363	27,8	339 863	12,4	5,2
ZUSAMMEN	469 466	4,7	2 245 207	2,7	4,8	1 893 455	1,8	8 518 742	0,5	4,5
FERIENZENTREN										
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	478	**	3 641	20,4	7,6	956	0,4	6 154	23,5-	6,4
	-	-	975	**	X	29	0,0	1 112	**	38,3
ZUSAMMEN	478	94,3	4 616	51,0	9,7	985	0,4	7 266	10,6-	7,4
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 050	6,7-	16 291	38,9	7,9	10 194	29,4	51 699	12,9	5,1
	1 646	19,2-	14 876	1,8	9,0	6 502	22,5-	42 164	11,3-	6,5
ZUSAMMEN	3 696	12,7-	31 167	18,3	8,4	16 696	2,6	93 863	0,6	5,6
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 979	30,8-	25 736	38,5-	4,3	20 720	24,4-	90 639	32,9-	4,4
	2 710	35,4-	22 478	45,9-	8,3	10 133	42,0-	65 830	42,9-	6,5
ZUSAMMEN	8 689	32,3-	48 214	42,2-	5,5	30 853	31,2-	156 469	37,5-	5,1
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	34 053	10,4-	189 754	1,5	5,6	111 558	8,9	553 888	12,9	5,0
	4 266	28,5-	34 546	13,4-	8,1	25 902	20,3-	163 466	11,6-	6,3
ZUSAMMEN	38 319	12,8-	224 300	1,1-	5,9	137 460	1,9	717 354	6,2	5,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 854	13,4-	237 082	3,4-	5,5	144 146	3,2	705 984	3,3	4,9
ANDERER WOHNSITZ	8 689	29,5-	73 376	24,3-	8,4	42 833	27,1-	274 281	21,5-	6,4
ZUSAMMEN	51 543	16,6-	310 458	9,3-	6,0	186 979	5,8-	980 265	5,1-	5,2
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 714	10,3	91 547	4,4	9,4	27 324	7,6	252 491	7,6	9,2
	366	86,7	3 043	**	8,3	1 704	18,7	12 027	38,5	7,1
ZUSAMMEN	10 080	12,0	94 590	6,3	9,4	29 028	8,2	264 518	8,7	9,1
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 171	7,3	138 923	1,5-	8,6	44 869	4,0	388 262	1,5	8,7
	683	47,5	5 140	**	7,5	2 800	17,3	19 096	28,4	6,8
ZUSAMMEN	16 854	8,5	144 063	0,4	8,5	47 669	4,7	407 358	2,5	8,5

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 320	2,6	185 476	3,3	9,6	58 088	9,4	525 367	8,7	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	710	5,3	5 079	23,5	7,2	3 492	14,4	23 068	14,7	6,6	
ZUSAMMEN	20 030	2,7	190 555	3,8	9,5	61 580	9,7	548 435	8,9	8,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 460	7,9	266 896	0,4	9,1	84 608	11,0	752 375	8,4	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 101	30,5	8 299	59,8	7,5	5 321	8,8	35 755	15,9	6,7	
ZUSAMMEN	30 561	8,6	275 195	1,6	9,0	89 929	10,8	788 130	8,7	8,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 335	1,5-	512 946	1,3-	9,1	175 112	3,9	1 484 003	4,2	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 351	6,1-	21 937	26,4	6,5	15 555	11,0-	96 251	3,0	6,2	
ZUSAMMEN	59 686	1,7-	534 883	0,4-	9,0	190 667	2,5	1 580 254	4,1	8,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 233	2,6-	229 435	1,6-	8,1	93 894	2,8	735 099	2,1	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 376	35,1	13 929	50,2	5,9	13 008	4,5-	71 752	2,2-	5,5	
ZUSAMMEN	30 609	0,4-	243 364	0,4	8,0	106 902	1,9	806 851	1,7	7,5	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 882	17,0-	218 600	2,2-	8,4	89 213	7,6-	753 520	6,6	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 724	20,9-	17 187	4,6-	6,3	15 057	19,7-	83 432	14,5-	5,5	
ZUSAMMEN	28 606	17,3-	235 787	2,4-	8,2	104 270	9,6-	836 952	4,0	8,0	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	221 464	2,4-	1 920 845	0,9-	8,7	701 277	4,3	5 959 124	6,2	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	15 860	0,9-	104 164	18,7	6,6	87 399	4,3-	531 622	1,1	6,1	
ZUSAMMEN	237 324	2,3-	2 025 009	0,1-	8,5	788 676	3,3	6 490 746	5,8	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45	25,0-	94	42,3-	2,1	354	58,7	1 000	33,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	3	66,7-	6	94,9-	2,0	
ZUSAMMEN	45	25,0-	94	42,3-	2,1	357	53,9	1 006	15,8	2,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	251	41,0	930	66,7	3,7	997	2,8-	4 140	0,0	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	251	41,0	930	66,7	3,7	997	3,3-	4 140	0,7-	4,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 087	11,6-	2 764	5,2-	2,5	4 125	1,1-	11 187	1,6-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	41	0,0	90	13,9	2,2	150	85,2	470	**	3,1	
ZUSAMMEN	1 128	11,3-	2 854	4,7-	2,5	4 275	0,5	11 657	0,9	2,7	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 546	5,5	17 881	7,6	2,7	23 429	7,6	65 245	13,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	164	**	516	**	3,1	466	80,6	1 756	94,2	3,8	
ZUSAMMEN	6 710	7,1	18 397	9,6	2,7	23 895	8,5	67 001	14,5	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 599	4,3-	294 604	3,7	2,7	267 829	0,5-	721 907	0,3-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 027	11,2	17 349	16,9	2,5	21 967	34,9	57 833	29,7	2,6	
ZUSAMMEN	93 626	3,3-	251 953	4,5	2,7	289 796	1,5	779 740	1,5	2,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 342	7,8-	142 048	2,5	2,9	141 934	9,6-	381 214	5,0-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	19 213	24,6	32 125	11,3	1,7	75 159	23,8	140 146	13,2	1,9	
ZUSAMMEN	67 555	0,4-	174 173	4,1	2,6	217 093	0,3-	521 360	0,7-	2,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	415 411	5,5-	1 179 914	5,4	2,8	1 160 425	1,1-	3 187 350	2,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	65 568	14,5	126 339	19,2	1,9	233 271	26,1	478 867	22,9	2,1	
ZUSAMMEN	480 979	3,2-	1 306 253	6,6	2,7	1 393 696	2,6	3 666 217	4,7	2,6	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
8 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 218	9,9	93 850	4,2	9,2	29 589	9,2	261 866	7,8	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	375	67,4	3 061	**	8,2	1 774	18,5	12 216	35,4	6,9	
ZUSAMMEN	10 593	11,3	96 911	6,0	9,1	31 363	9,7	274 082	8,7	8,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 346	0,4	198 172	2,3	8,9	71 192	8,3	576 263	7,8	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	869	11,4	5 842	33,5	6,7	3 987	20,5	25 111	20,2	6,3	
ZUSAMMEN	23 215	0,8	204 014	2,9	8,8	75 179	8,9	601 374	8,3	8,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 989	5,2	334 904	0,1-	7,3	146 561	6,9	997 157	6,0	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 002	49,4	10 957	53,4	5,5	7 703	15,3	44 490	19,5	5,8	
ZUSAMMEN	47 991	6,5	345 861	1,0	7,2	154 264	7,3	1 041 647	6,5	6,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	381 984	3,7	1 820 881	2,8	4,8	1 407 314	2,3	6 183 535	1,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	18 981	10,7	73 808	17,1	3,9	68 242	22,2	301 904	14,9	4,4	
ZUSAMMEN	400 965	4,0	1 894 689	3,3	4,7	1 475 556	3,1	6 485 439	2,2	4,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	465 606	2,9-	1 819 343	3,4	3,9	1 514 206	0,2-	5 917 959	1,7	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	42 672	17,1	114 238	28,8	2,7	146 169	18,1	435 467	12,3	3,0	
ZUSAMMEN	508 278	1,5-	1 933 581	4,6	3,8	1 660 375	1,2	6 353 426	2,4	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 680	9,0-	515 641	1,4-	5,3	311 389	7,0-	1 682 996	0,2-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	24 719	11,7	69 251	5,0	2,8	105 324	12,5	303 871	2,7	2,9	
ZUSAMMEN	122 399	5,4-	584 892	0,7-	4,8	416 713	2,7-	1 986 867	0,3	4,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 537	4,8-	291 158	2,1-	7,0	136 597	5,3	1 062 489	5,6	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	10 911	16,7-	56 158	23,5-	5,1	51 887	5,7	247 415	8,3-	4,8	
ZUSAMMEN	52 448	7,6-	347 316	6,3-	6,6	188 484	5,4	1 309 904	2,7	6,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 132 025	1,5-	5 505 282	1,5	4,9	3 833 940	1,0	18 031 337	2,6	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	107 287	6,7	361 645	6,4	3,6	428 866	11,0	1 624 633	3,6	3,8	
ZUSAMMEN	1 239 312	0,9-	5 866 927	1,8	4,8	4 262 806	2,0	19 655 970	2,7	4,6	
SAN-TORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33	25,0-	516	34,0-	15,6	97	6,7-	1 912	23,3	19,7	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	1	66,7-	32	62,4-	32,0	
ZUSAMMEN	33	28,3-	516	36,0-	15,6	98	8,4-	1 944	18,8	19,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	163	8,7	3 826	15,3	23,5	770	19,4	14 268	6,2	18,5	
ANDERER WOHNSITZ	4	50,0-	100	38,3-	25,0	23	43,9-	446	24,7-	19,4	
ZUSAMMEN	167	5,7	3 926	12,8	23,5	793	15,6	14 714	4,9	18,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	632	10,4-	14 137	6,1	22,4	2 431	22,4-	51 824	3,1	21,3	
ANDERER WOHNSITZ	8	14,3	175	37,8	21,9	41	41,4	639	29,6	15,6	
ZUSAMMEN	640	10,1-	14 312	6,4	22,4	2 472	21,8-	52 463	3,3	21,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 708	5,0-	523 456	1,3	23,1	90 512	6,6-	2 006 900	1,1	22,2	
ANDERER WOHNSITZ	656	52,2	6 090	7,8	9,3	2 577	34,6	32 387	10,5	12,6	
ZUSAMMEN	23 364	4,0-	529 546	1,4	22,7	93 089	5,8-	2 039 287	1,2	21,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 742	3,2	1 763 030	0,0	26,8	284 660	1,5-	7 958 679	0,8-	28,0	
ANDERER WOHNSITZ	702	3,8	10 407	17,9	14,8	3 358	6,0	49 427	10,6	14,7	
ZUSAMMEN	66 444	3,2	1 773 437	0,0	26,7	288 018	1,4-	8 008 106	0,7-	27,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 619	4,6	843 420	2,5	28,5	129 304	1,0-	3 833 324	2,9-	29,6	
ANDERER WOHNSITZ	34	13,3	1 004	14,1-	29,5	137	11,0-	4 091	7,8-	29,9	
ZUSAMMEN	29 653	4,6	844 424	2,5	28,5	129 441	1,0-	3 837 415	2,9-	29,6	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 508	18,6	266 004	18,1	31,3	38 372	5,7	1 209 309	10,5	31,5	
ANDERER WOHNSITZ	13	31,6-	411	12,4-	31,6	56	21,1-	1 517	19,5-	27,1	
ZUSAMMEN	8 521	18,5	266 415	18,0	31,3	38 428	9,7	1 210 826	10,4	31,5	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 879	2,4	3 447 269	1,4	26,7	553 054	2,1-	15 238 547	0,9-	27,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 418	20,9	19 192	10,7	12,8	6 194	14,9	88 544	8,6	14,3	
ZUSAMMEN	130 297	2,6	3 466 461	1,5	26,6	559 248	2,0-	15 327 091	0,9-	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 740	3,9-	466 992	3,5-	4,4	352 617	3,1-	1 415 391	1,4-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	14 953	38,5	50 564	70,5	3,4	47 502	24,8	160 578	36,4	3,4	
ZUSAMMEN	120 693	0,1-	517 556	0,8	4,3	400 119	0,4-	1 575 969	1,6	3,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	170 027	1,7-	687 784	4,2-	4,0	572 845	1,7-	2 126 382	2,8-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	23 465	29,8	73 524	49,5	3,1	75 160	16,8	236 215	23,8	3,1	
ZUSAMMEN	193 492	1,2	761 308	0,8-	3,9	648 009	0,2	2 362 597	0,6-	3,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	304 335	1,5	1 102 986	2,2-	3,6	1 023 186	1,1	3 468 522	0,2-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	44 245	25,8	128 049	35,5	2,9	143 672	17,3	441 479	19,3	3,1	
ZUSAMMEN	348 580	4,1	1 231 035	0,7	3,5	1 166 858	2,8	3 910 001	1,7	3,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	642 719	3,8	2 169 651	1,2-	3,4	2 208 075	2,6	6 972 270	0,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	102 892	29,6	261 913	31,3	2,5	339 900	17,4	913 052	16,7	2,7	
ZUSAMMEN	745 611	6,8	2 431 564	1,6	3,3	2 547 975	4,4	7 885 362	2,4	3,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 386 603	8,2	7 519 180	2,8	3,2	8 647 406	4,1	25 916 307	1,9	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	512 556	22,0	1 128 815	19,6	2,2	1 709 650	14,0	3 955 892	11,1	2,3	
ZUSAMMEN	2 899 159	10,4	8 647 995	4,7	3,0	10 357 056	5,7	29 872 199	3,1	2,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 399 621	9,1	5 516 233	4,5	3,9	5 147 480	4,7	21 252 268	2,0	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	433 242	16,6	871 884	22,1	2,0	1 436 859	11,3	3 057 138	12,7	2,1	
ZUSAMMEN	1 832 863	10,8	6 388 117	6,6	3,5	6 584 339	6,1	24 309 406	3,2	3,7	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	503 274	19,4	2 179 033	8,0	4,3	1 916 604	10,3	8 751 661	2,6	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	217 584	20,0	451 890	19,2	2,1	789 178	9,7	1 717 317	9,5	2,2	
ZUSAMMEN	720 858	19,5	2 630 923	9,8	3,6	2 705 782	10,2	10 468 978	3,7	3,9	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270 257	23,6	976 195	14,8	3,6	1 061 959	14,3	3 942 448	10,4	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	132 676	8,4	310 158	7,8	2,3	598 002	6,4	1 269 993	8,0	2,4	
ZUSAMMEN	402 933	18,2	1 286 353	13,0	3,2	1 599 961	11,5	5 212 441	9,8	3,3	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 495	3,4	386 490	4,0-	4,3	326 504	16,3	1 350 219	2,9	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	60 203	2,1	126 069	2,9-	2,1	267 826	1,4	598 733	3,5-	2,2	
ZUSAMMEN	150 698	2,9	512 559	3,7-	3,4	594 330	9,1	1 948 952	0,8	3,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN:											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 873 071	8,4	21 004 544	3,0	3,6	21 256 680	4,8	75 195 468	2,1	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 541 816	18,8	3 402 866	20,3	2,2	5 347 749	11,6	12 350 437	11,3	2,3	
INSGESAMT	7 414 887	10,4	24 407 410	5,1	3,3	26 604 429	6,1	87 545 905	3,3	3,3	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
<b>HOTELS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 203 660	21,0	4 748 336	12,7	2,2	8 321 350	9,7	17 757 860	6,7	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	852 659	17,7	1 664 849	19,8	2,0	2 942 151	9,6	5 918 541	11,5	2,0	
ZUSAMMEN	3 056 319	20,0	6 413 185	14,5	2,1	11 263 501	9,7	23 676 401	7,8	2,1	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	435 866	11,8	932 439	6,7	2,1	1 479 632	4,7	3 179 590	4,1	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	125 024	27,6	248 121	26,9	2,0	374 027	13,0	793 130	12,6	2,1	
ZUSAMMEN	560 890	15,0	1 180 560	10,4	2,1	1 853 659	6,3	3 972 720	5,7	2,1	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 954	15,7	327 122	6,6	2,1	495 874	6,0	1 090 331	4,4	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	37 424	37,7	75 040	25,4	2,0	104 127	16,3	238 701	10,5	2,3	
ZUSAMMEN	190 378	19,4	402 162	9,7	2,1	600 001	7,6	1 329 032	5,4	2,2	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 268	10,4-	10 775	6,0-	3,3	11 048	3,5-	31 489	7,6	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 120	35,8	2 648	61,6	2,4	2 670	9,2-	8 735	3,3	3,3	
ZUSAMMEN	4 388	1,8-	13 423	2,4	3,1	13 718	4,7-	40 224	6,6	2,9	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 795 748	19,1	6 018 672	11,4	2,2	10 307 904	8,8	22 059 270	6,2	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 016 227	19,5	1 990 658	20,9	2,0	3 422 975	10,1	6 959 107	11,6	2,0	
ZUSAMMEN	3 811 975	19,2	8 009 330	13,6	2,1	13 730 879	9,1	29 018 377	7,4	2,1	
<b>BETR. M. UEBERKIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 460	13,0	156 338	2,0	3,3	162 742	6,2	521 525	1,6-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 607	21,3	13 133	15,9	2,3	18 219	3,0	49 334	1,0-	2,7	
ZUSAMMEN	53 067	13,8	169 471	3,0	3,2	180 961	5,9	569 859	1,8-	3,1	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 372	18,0-	9 886	28,5-	2,9	9 778	6,8-	26 972	20,0-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	973	**	2 369	**	2,4	2 782	9,3-	8 939	24,8	3,2	
ZUSAMMEN	4 345	2,9-	12 255	16,4-	2,8	12 560	7,4-	35 912	12,2-	2,9	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	735	10,0-	1 450	36,9-	2,0	2 467	3,8-	5 643	8,5-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	97	59,0	179	7,8	1,8	209	19,9-	501	21,7-	2,4	
ZUSAMMEN	832	5,2-	1 629	33,9-	2,0	2 616	5,4-	6 144	9,8-	2,3	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 567	9,9	167 674	1,0-	3,3	174 927	5,2	554 141	3,0-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	6 677	32,3	15 681	27,2	2,3	21 210	1,0	57 774	2,0	2,7	
ZUSAMMEN	58 244	12,1	183 355	0,9	3,1	196 137	4,7	611 915	2,5-	3,1	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 354	2,2	15 317	29,1-	2,9	13 339	4,8-	52 357	5,1-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	672	94,8	1 564	13,7	2,3	2 960	0,6	12 565	23,9-	4,2	
ZUSAMMEN	6 026	8,0	16 881	26,6-	2,8	16 299	3,8-	64 922	9,4-	4,0	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN:											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 852 669	18,9	6 201 663	10,8	2,2	10 496 170	8,7	22 665 768	5,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 023 576	19,6	2 007 903	20,9	2,0	3 447 145	10,0	7 029 446	11,4	2,0	
ZUSAMMEN	3 876 245	19,1	8 209 566	13,1	2,1	13 943 315	9,0	29 695 214	7,1	2,1	
GASTHOEFEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	309 655	2,5	766 682	0,3-	2,5	1 101 794	4,6	2 528 422	1,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	55 684	26,1	113 751	23,9	2,0	173 829	16,4	364 718	12,1	2,1	
ZUSAMMEN	365 339	5,5	880 433	2,3	2,4	1 275 623	6,0	2 893 140	3,0	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 895	2,2-	509 423	1,5-	2,5	705 500	1,5-	1 670 335	0,9-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	34 394	16,1	84 564	22,1	2,5	112 912	10,3	281 348	12,7	2,5	
ZUSAMMEN	239 289	0,1	593 987	1,3	2,5	818 412	0,0	1 951 683	0,9	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 871	0,9-	526 529	3,7	2,6	704 152	0,1	1 795 374	0,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	39 409	15,3	101 763	36,3	2,6	129 841	12,0	330 474	20,3	2,5	
ZUSAMMEN	240 380	1,4	628 292	7,9	2,6	833 993	1,8	2 125 848	3,3	2,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 874	30,3	15 282	11,7	2,2	19 433	1,1	53 616	1,4	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	616	4,2-	1 946	3,4	3,2	2 434	0,2-	6 686	20,2-	2,7	
ZUSAMMEN	7 490	26,5	17 228	10,7	2,3	21 867	1,0	60 302	1,6-	2,8	
ZUSAMMEN:											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	722 395	0,4	1 817 916	0,6	2,5	2 530 879	1,5	6 047 747	0,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	130 103	19,8	302 024	27,1	2,3	419 016	13,2	983 226	14,6	2,3	
ZUSAMMEN	852 498	2,9	2 119 940	3,7	2,5	2 949 895	3,0	7 030 973	2,5	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 924	4,1-	15 908	10,7-	4,1	13 182	1,7-	47 117	11,0-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	254	24,5	733	56,3	2,9	975	0,7-	3 081	3,4-	3,2	
ZUSAMMEN	4 178	2,8-	16 641	9,0-	4,0	14 157	1,6-	50 198	10,6-	3,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 699	13,2-	12 371	16,1	4,6	7 882	14,3-	31 624	2,1-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	126	22,2-	500	13,0-	4,0	639	30,4	1 813	17,3	2,8	
ZUSAMMEN	2 825	13,6-	12 871	14,6	4,6	8 521	12,0-	33 437	1,2-	3,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 923	29,0-	6 218	19,3-	3,2	7 772	15,1-	22 418	15,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	181	44,8	738	78,3	4,1	809	25,8	2 292	3,9-	2,8	
ZUSAMMEN	2 104	25,8-	6 956	14,3-	3,3	8 581	12,4-	24 710	14,1-	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173	**	192	90,1	1,1	701	67,5-	738	84,6-	1,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	173	**	192	90,1	1,1	701	67,5-	738	84,6-	1,1	
ZUSAMMEN:											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 719	12,7-	34 689	4,4-	4,0	29 537	12,9-	101 897	12,5-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	561	14,3	1 971	35,2	3,5	2 423	14,5	7 186	0,9	3,0	
ZUSAMMEN	9 280	11,4-	36 660	2,9-	4,0	31 960	11,3-	109 083	11,7-	3,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 163	28,9-	3 284	27,3-	2,8	4 324	16,1-	12 310	10,5-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	28	40,4-	99	49,7-	3,5	118	35,6	510	47,0	4,3	
ZUSAMMEN	1 191	29,2-	3 383	28,3-	2,8	4 442	15,3-	12 820	9,1-	2,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	732 277	0,1	1 855 889	0,4	2,5	2 564 740	1,3	6 161 954	0,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	130 692	19,7	304 094	27,1	2,3	421 557	13,2	990 922	14,5	2,4	
ZUSAMMEN	862 969	2,7	2 159 983	3,5	2,5	2 986 297	2,8	7 152 876	2,2	2,4	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 944	1,4-	770 657	6,3-	6,2	418 659	2,5	2 310 501	2,9-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	15 623	23,7	48 185	31,0	3,1	52 012	25,7	168 685	22,5	3,2	
ZUSAMMEN	139 567	0,9	818 842	4,7-	5,9	470 671	4,6	2 479 197	1,5-	5,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 663	5,5-	300 405	4,3-	5,4	186 456	1,7	864 764	0,6	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	8 599	37,6	25 155	31,7	2,9	30 944	35,0	94 315	27,4	3,0	
ZUSAMMEN	64 262	1,3-	325 560	2,2-	5,1	217 400	5,4	959 079	2,7	4,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 713	6,6-	340 156	11,0-	5,6	198 104	2,5-	960 930	5,5-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 613	15,9	32 527	31,5	3,8	32 714	16,3	117 154	19,4	3,6	
ZUSAMMEN	69 326	4,3-	372 683	8,4-	5,4	230 818	0,2-	1 078 084	3,3-	4,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 926	8,8-	11 057	8,4-	3,8	9 509	7,2-	35 103	0,1	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	431	**	1 425	**	3,3	1 402	88,7	4 505	**	3,2	
ZUSAMMEN	3 357	1,4-	12 482	1,2-	3,7	10 911	0,7-	39 608	7,0	3,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	243 246	3,8-	1 422 275	7,1-	5,8	812 728	0,9	4 171 298	2,8-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	33 266	25,5	107 292	32,2	3,2	117 072	25,7	384 670	23,4	3,3	
ZUSAMMEN	276 512	1,0-	1 529 567	5,1-	5,5	929 800	3,5	4 555 968	1,0-	4,9	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 692	1,4-	60 554	1,1	7,0	29 070	3,2-	182 306	0,6-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	764	12,5	3 111	11,5	4,1	3 147	4,2-	14 856	8,0	4,7	
ZUSAMMEN	9 456	0,4-	63 665	1,6	6,7	32 217	3,3-	197 162	0,0	6,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 131	24,1	28 694	1,7	5,6	18 546	45,7	80 674	11,7	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	543	56,5	1 552	10,7-	2,9	1 784	53,9	6 044	6,6	3,4	
ZUSAMMEN	5 674	26,7	30 246	1,0	5,3	20 330	46,4	86 718	11,3	4,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 228	7,5-	34 519	9,6-	6,6	12 996	1,3	86 421	10,2-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	180	18,2-	1 096	9,8-	6,1	511	32,2-	2 518	30,6-	4,9	
ZUSAMMEN	5 408	7,9-	35 615	9,6-	6,6	13 507	0,5-	88 939	10,9-	6,6	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53	78,5-	306	45,8-	5,8	299	35,6-	1 982	4,0	6,6	
ANDERER WOHNSTIZ	6	**	48	**	8,0	12	100,0	90	**	7,5	
ZUSAMMEN	59	76,3-	354	38,4-	6,0	311	33,8-	2 072	7,0	6,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 104	1,4	124 073	2,2-	6,5	60 911	8,7	351 383	0,7-	5,8	
ANDERER WOHNSTIZ	1 493	19,6	5 807	1,0	3,9	5 454	4,8	23 508	1,8	4,3	
ZUSAMMEN	20 597	2,5	129 880	2,0-	6,3	66 365	8,4	374 891	0,5-	5,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 416	3,7	5 301	3,2	3,7	3 145	3,4	14 781	5,7	4,7	
ANDERER WOHNSTIZ	29	31,8	142	69,0	4,9	87	33,8	313	29,3	3,6	
ZUSAMMEN	1 445	4,2	5 443	4,3	3,8	3 232	4,0	15 104	6,1	4,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 766	3,4-	1 551 649	6,7-	5,9	876 784	1,4	4 537 472	2,6-	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	34 788	25,3	113 241	30,1	3,3	122 613	24,6	408 491	21,9	3,3	
ZUSAMMEN	298 554	0,8-	1 664 890	4,8-	5,6	999 397	3,8	4 945 963	1,0-	4,9	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	408 308	9,3	1 168 481	4,7	2,9	1 605 876	4,9	4 271 846	3,7	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	142 310	21,8	326 083	27,1	2,3	537 480	16,6	1 263 765	16,7	2,4	
ZUSAMMEN	550 618	12,3	1 496 564	8,9	2,7	2 143 356	7,6	5 535 611	6,4	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 414	1,9-	491 031	4,5-	2,8	694 349	0,6-	1 820 542	3,2-	2,6	
ANDERER WOHNSTIZ	54 597	14,4	127 238	11,8	2,3	211 545	13,5	502 486	8,2	2,4	
ZUSAMMEN	229 011	1,5	618 269	1,5-	2,7	905 894	2,3	2 323 028	0,9-	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 465	3,0-	565 560	4,2-	3,9	523 504	0,4	1 814 394	1,0-	3,5	
ANDERER WOHNSTIZ	42 607	21,9	106 675	29,8	2,5	156 132	13,2	379 056	11,7	2,4	
ZUSAMMEN	188 072	1,7	672 235	0,0	3,6	679 636	3,1	2 193 450	1,0	3,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 501	2,1-	12 264	2,5-	4,9	8 566	4,8-	36 371	7,9-	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	1 339	12,9	3 200	0,4	2,4	4 253	9,7	10 519	14,7-	2,5	
ZUSAMMEN	3 840	2,7	15 464	1,9-	4,0	12 819	0,4-	46 890	9,5-	3,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	730 688	3,8	2 237 336	0,2	3,1	2 832 295	2,6	7 943 153	0,9	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	240 853	20,0	565 196	23,6	2,3	909 410	15,2	2 155 836	13,6	2,4	
ZUSAMMEN	971 541	7,4	2 802 532	4,2	2,9	3 741 705	5,4	10 098 989	3,3	2,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 640	4,3-	92 631	9,0-	5,6	54 518	0,3	294 883	4,5-	5,4	
ANDERER WOHNSTIZ	1 978	32,8	7 265	61,6	3,7	7 909	41,8	30 604	53,7	3,9	
ZUSAMMEN	18 618	1,4-	99 896	6,0-	5,4	62 427	4,2	325 487	1,0-	5,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	M+I 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 064	13,0-	38 415	10,2-	7,6	15 139	12,6-	114 465	8,8-	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	473	20,4	1 481	17,6	3,1	1 296	14,5-	5 669	4,5	4,4	
ZUSAMMEN	5 537	10,9-	39 896	9,4-	7,2	16 435	12,7-	120 134	8,2-	7,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 513	7,4-	57 238	12,4-	6,7	21 210	5,3-	142 966	7,7-	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	506	90,9	2 311	91,0	4,6	1 612	52,9	7 686	39,8	4,8	
ZUSAMMEN	9 019	4,7-	59 549	10,5-	6,6	22 822	2,7-	150 652	6,1-	6,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204	0,5-	1 739	16,2	8,5	363	4,7-	2 613	18,1	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	2	33,3-	20	16,7-	10,0	14	22,2-	168	16,0-	12,0	
ZUSAMMEN	206	1,0-	1 759	15,6	8,5	377	5,5-	2 781	15,3	7,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 421	6,7-	190 023	10,1-	6,2	91 230	3,4-	554 927	6,2-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 959	37,6	11 077	58,5	3,7	10 831	32,6	44 127	42,2	4,1	
ZUSAMMEN	33 380	4,0-	201 100	7,9-	6,0	102 061	0,5-	599 054	3,8-	5,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 346	1,5-	15 433	18,2-	6,6	8 467	17,2-	62 310	5,8-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	243	66,4	1 518	36,5	6,2	1 133	4,2	8 438	14,3	7,4	
ZUSAMMEN	2 589	2,5	16 951	15,2-	6,5	9 600	15,1-	70 748	3,8-	7,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	763 455	3,3	2 442 792	0,8-	3,2	2 931 992	2,4	8 560 390	0,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	244 055	20,2	577 791	24,1	2,4	921 374	15,4	2 208 401	14,0	2,4	
ZUSAMMEN	1 007 510	7,0	3 020 583	3,1	3,0	3 853 366	5,2	10 768 791	2,8	2,8	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 045 567	16,1	7 454 156	7,7	2,4	11 447 679	8,2	26 868 629	4,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 065 276	18,7	2 154 868	21,3	2,0	3 705 472	11,0	7 715 720	12,6	2,1	
ZUSAMMEN	4 111 843	16,8	9 609 024	10,5	2,3	15 153 151	8,9	34 584 349	6,5	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	870 838	4,2	2 233 298	0,7	2,6	3 065 937	1,8	7 535 231	0,7	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	222 614	22,6	485 078	22,0	2,2	729 428	13,5	1 671 279	12,0	2,3	
ZUSAMMEN	1 093 452	7,4	2 718 376	3,9	2,5	3 795 365	3,9	9 206 510	2,6	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	560 103	1,8	1 759 367	1,5-	3,1	1 921 634	1,3	5 661 029	0,3-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	128 053	23,4	316 005	30,9	2,5	422 814	13,8	1 065 395	14,8	2,5	
ZUSAMMEN	688 156	5,3	2 075 372	2,3	3,0	2 344 448	3,4	6 726 424	1,8	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 569	6,0	49 378	0,8-	3,2	48 556	2,7-	156 579	0,1-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 506	23,4	9 219	26,7	2,6	10 759	7,6	30 445	2,2-	2,8	
ZUSAMMEN	19 075	8,8	58 597	2,7	3,1	59 315	1,0-	187 024	0,4-	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 492 077	11,6	11 496 199	4,7	2,6	16 483 806	6,1	40 221 468	3,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 420 449	19,7	2 965 170	22,4	2,1	4 868 473	11,6	10 482 839	12,6	2,2	
ZUSAMMEN	5 912 526	13,5	14 461 369	7,9	2,4	21 352 279	7,3	50 704 307	5,1	2,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 716	6,1	325 431	2,2-	4,2	259 512	3,4	1 045 831	2,9-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 603	23,0	24 242	27,0	2,8	30 250	9,9	96 875	13,1	3,2	
ZUSAMMEN	85 319	7,6	349 673	0,6-	4,1	289 762	4,0	1 142 706	1,7-	3,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 266	5,3-	89 366	6,4-	5,5	51 345	3,2	253 736	3,8-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 115	66,9	5 902	34,3	2,8	6 501	4,3	22 465	13,5	3,5	
ZUSAMMEN	18 381	0,3-	95 268	4,6-	5,2	57 846	3,3	276 201	2,6-	4,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 399	10,8-	95 425	12,4-	6,1	44 385	5,3-	257 448	9,2-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	964	43,7	4 324	43,9	4,5	3 141	15,8	12 997	7,0	4,1	
ZUSAMMEN	17 363	8,8-	103 749	10,9-	6,0	47 526	4,2-	270 445	8,6-	5,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	430	18,4-	2 237	3,4	5,2	1 363	54,6-	5 333	40,2-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	8	60,0	66	100,0	8,5	26	0,0	258	11,2	9,9	
ZUSAMMEN	438	17,7-	2 305	4,9	5,3	1 389	54,1-	5 591	38,9-	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 811	1,3	516 459	5,0-	4,7	356 605	1,7	1 562 348	4,3-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	11 690	30,8	34 536	30,2	3,0	39 918	9,4	132 595	12,5	3,3	
ZUSAMMEN	121 501	3,6	550 995	3,4-	4,5	396 523	2,4	1 694 943	3,2-	4,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 279	3,2-	39 335	21,5-	3,8	29 275	9,7-	141 768	4,9-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	972	73,6	3 323	20,1	3,4	4 298	2,8	21 826	10,8-	5,1	
ZUSAMMEN	11 251	0,7	42 658	19,4-	3,8	33 573	8,3-	163 594	5,7-	4,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 612 167	11,3	12 051 993	4,2	2,6	16 869 686	6,0	41 925 584	2,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 433 111	19,8	3 003 029	22,5	2,1	4 912 689	11,6	10 637 260	12,6	2,2	
ZUSAMMEN	6 045 278	13,2	15 055 022	7,4	2,5	21 782 375	7,2	52 562 844	4,8	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEI- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 261	12,8	116 773	8,5	4,4	110 684	7,5	442 409	1,0-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 988	16,6	5 774	9,1-	2,9	9 612	58,8	39 408	26,0	4,1	
ZUSAMMEN	28 249	13,1	122 547	7,5	4,3	120 296	10,3	481 817	0,9	4,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 201	0,5-	574 805	1,6-	4,7	498 666	1,9-	2 125 011	2,9-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 037	5,1-	16 430	19,7-	4,1	17 974	14,1	79 421	4,2-	4,4	
ZUSAMMEN	125 238	0,7-	591 235	2,2-	4,7	516 640	1,4-	2 204 432	2,9-	4,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	261 282	4,5	1 335 565	2,0	5,1	1 071 785	0,5	5 059 406	0,8-	4,7	
	11 461	10,8	49 504	2,4	4,3	48 643	27,4	246 433	4,9	5,1	
ZUSAMMEN	272 743	4,8	1 385 069	2,0	5,1	1 120 428	1,5	5 305 839	0,6-	4,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 007	31,3-	5 058	33,9-	5,0	5 103	18,8-	33 361	14,4-	6,5	
	44	62,4-	176	65,4-	4,0	105	61,1-	481	65,2-	4,6	
ZUSAMMEN	1 051	33,6-	5 234	36,0-	5,0	5 208	20,5-	33 842	16,1-	6,5	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 850	20,3-	11 092	16,7-	3,9	12 188	22,6-	43 899	10,8-	3,6	
	65	85,7	534	97,0	8,2	209	2,8-	1 189	25,7	5,7	
ZUSAMMEN	2 915	19,3-	11 626	14,4-	4,0	12 397	22,4-	45 088	10,1-	3,6	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 097	14,5-	25 698	29,1-	3,6	29 597	18,5-	109 607	20,7-	3,7	
	111	69,3-	718	52,8-	6,5	358	69,7-	1 788	62,6-	5,0	
ZUSAMMEN	7 208	16,8-	26 416	30,0-	3,7	29 955	20,1-	111 395	22,1-	3,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	183 917	5,1	806 178	4,3	4,4	726 710	2,9	3 009 866	2,6	4,1	
	5 598	30,3	27 544	51,6	4,9	16 362	38,9	91 642	46,4	5,6	
ZUSAMMEN	189 515	5,7	833 722	5,4	4,4	743 072	3,4	3 101 508	3,5	4,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	452 296	4,4	2 167 441	2,3	4,8	1 828 092	1,1	8 178 879	0,1	4,5	
	17 170	14,5	77 766	14,3	4,5	65 363	27,8	339 863	12,4	5,2	
ZUSAMMEN	469 466	4,7	2 245 207	2,7	4,8	1 893 455	1,8	8 518 742	0,5	4,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 260	**	117 002	94,2	5,5	59 229	**	288 763	94,6	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	397	25,8-	1 571	36,6-	4,0	3 428	15,4-	17 129	19,2-	5,0	
ZUSAMMEN	21 657	95,0	118 573	89,0	5,5	62 657	93,4	305 892	80,4	4,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 854	13,4-	237 082	3,4-	5,5	144 146	3,2	705 984	3,3	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 689	29,5-	73 376	24,3-	8,4	42 833	27,1-	274 281	21,5-	6,4	
ZUSAMMEN	51 543	16,6-	310 458	9,3-	6,0	186 979	5,8-	980 265	5,1-	5,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI, 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58	**	207	**	3,6	240	33,3	1 114	35,6-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	31	X	107	X	3,5	34	**	131	**	3,9	
ZUSAMMEN	89	**	314	**	3,5	274	46,5	1 245	29,7-	4,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103	**	426	**	4,1	329	15,8	1 590	37,1-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	55	X	205	X	3,7	58	**	229	42,9-	3,9	
ZUSAMMEN	158	**	631	**	4,0	387	30,7	1 819	37,9-	4,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	365	12,3-	1 821	21,0-	5,0	657	29,9-	3 509	36,1-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	1	94,1-	138	**	136,0	44	57,3-	420	26,8-	9,5	
ZUSAMMEN	366	15,5-	1 959	15,8-	5,4	701	32,6-	3 929	35,4-	5,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	497	17,9-	4 048	28,7-	8,1	1 405	17,1-	10 311	25,8-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	17	**	110	**	6,5	58	81,3	495	**	8,5	
ZUSAMMEN	514	15,3-	4 158	26,9-	8,1	1 463	15,3-	10 806	23,3-	7,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 447	14,6-	13 966	28,6-	5,7	6 725	16,1-	39 685	25,2-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	220	60,6	632	69,4	2,9	438	6,2-	1 976	0,4	4,5	
ZUSAMMEN	2 667	11,2-	14 598	26,7-	5,5	7 163	15,6-	41 661	24,3-	5,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	218 914	2,3-	1 906 453	0,6-	8,7	694 223	4,5	5 917 849	6,6	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	15 585	1,8-	103 327	18,3	6,6	86 903	4,3-	529 417	1,1	6,1	
ZUSAMMEN	234 499	2,3-	2 009 780	0,2	8,6	781 126	3,5	6 447 266	6,1	8,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	221 464	2,4-	1 920 845	0,9-	8,7	701 277	4,3	5 959 124	6,2	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	15 860	0,9-	104 164	18,7	6,6	87 399	4,3-	531 622	1,1	6,1	
ZUSAMMEN	237 324	2,3-	2 025 009	0,1-	8,5	788 676	3,3	6 490 746	5,8	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSÄHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 515	12,8-	3 252	2,7	2,1	4 177	15,8-	8 893	9,2-	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	68	94,3	153	**	2,3	93	4,5	228	**	2,5	
ZUSAMMEN	1 583	10,7-	3 405	6,3	2,2	4 270	15,5-	9 121	7,7-	2,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	418	49,8-	1 108	29,3-	2,7	1 547	17,4-	4 015	7,6-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	418	50,9-	1 108	30,2-	2,7	1 547	18,5-	4 015	8,1-	2,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 933	24,8-	4 360	7,9-	2,3	5 724	16,2-	12 908	8,7-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	68	25,9	153	**	2,3	93	19,1-	228	98,3	2,5	
ZUSAMMEN	2 001	23,7-	4 513	5,8-	2,3	5 817	16,3-	13 136	7,8-	2,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	415 411	5,5-	1 179 914	5,4	2,8	1 160 425	1,1-	3 187 350	2,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	65 568	14,5	126 339	19,2	1,9	233 271	26,1	478 867	22,9	2,1	
ZUSAMMEN	480 979	3,2-	1 306 253	6,6	2,7	1 393 696	2,6	3 666 217	4,7	2,6	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 172	6,7	431 160	1,9	6,1	312 299	1,9	1 782 181	0,0	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	3 017	42,9	16 416	46,3	5,4	11 625	28,5	83 970	2,7	7,2	
ZUSAMMEN	73 189	7,8	447 576	3,1	6,1	323 934	2,6	1 866 151	0,1	5,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 319	13,0	116 980	8,6	4,4	110 924	7,5	443 523	1,1-	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	2 019	18,4	5 881	7,4-	2,9	9 646	59,2	39 539	28,2	4,1	
ZUSAMMEN	28 338	13,4	122 861	7,7	4,3	120 570	10,4	483 062	0,8	4,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 037	0,3-	579 059	1,5-	4,7	502 769	1,3-	2 139 411	2,6-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	4 108	3,5-	16 662	18,6-	4,1	18 091	14,8	79 730	3,9-	4,4	
ZUSAMMEN	126 145	0,4-	595 721	2,0-	4,7	520 860	0,8-	2 219 141	2,7-	4,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 847	11,6	213 609	9,4	4,9	150 832	1,2	711 797	3,6	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	2 443	7,7	10 982	4,7	4,5	9 446	28,5	43 732	10,0	4,6	
ZUSAMMEN	46 290	11,4	224 591	9,2	4,9	160 278	2,5	755 529	3,9	4,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	262 375	4,6	1 340 808	2,1	5,1	1 076 824	0,8	5 076 912	0,8-	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	11 587	12,0	49 941	3,3	4,3	48 818	27,7	246 971	5,0	5,1	
ZUSAMMEN	273 962	4,9	1 390 749	2,1	5,1	1 125 642	1,7	5 323 883	0,5-	4,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 372	27,1-	6 879	30,9-	5,0	5 760	20,2-	36 870	17,1-	6,4	
ANDERER WOHNSTZ	46	66,4-	314	42,4-	7,0	149	60,1-	901	54,3-	6,0	
ZUSAMMEN	1 417	29,7-	7 193	31,5-	5,1	5 909	22,2-	37 771	18,7-	6,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 895	**	75 081	**	5,0	41 858	**	176 322	**	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	14 895	**	75 081	**	5,0	41 858	**	176 322	**	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 737	34,7	161 026	33,3	4,9	101 275	27,4	450 963	27,5	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	796	26,8-	3 074	30,5-	3,9	4 317	25,7-	21 121	24,7-	4,9	
ZUSAMMEN	33 533	32,0	164 100	31,1	4,9	105 592	23,7	472 084	23,6	4,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	836 913	4,3-	4 003 448	0,4	4,8	2 655 841	0,4	12 503 462	3,3	4,7		
ANDERER WOHNSITZ	94 904	6,4	328 630	7,4	3,5	375 731	9,8	1 356 541	4,0	3,6		
ZUSAMMEN	931 817	3,3-	4 332 078	0,9	4,6	3 031 572	1,4	13 860 003	3,3	4,6		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 132 025	1,5-	5 505 282	1,5	4,9	3 833 940	1,0	18 031 337	2,6	4,7		
ANDERER WOHNSITZ	107 287	6,7	381 645	6,4	3,6	428 866	11,0	1 624 633	3,6	3,8		
ZUSAMMEN	1 239 312	0,9-	5 886 927	1,8	4,8	4 262 806	2,0	19 655 970	2,7	4,6		
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 273	5,3	2 614 123	2,8	26,6	422 295	0,4-	11 579 898	0,5-	27,4		
ANDERER WOHNSITZ	985	20,9	12 287	14,9	12,5	4 353	16,3	59 414	10,1	13,6		
ZUSAMMEN	99 258	5,4	2 626 410	2,9	26,5	426 648	0,3-	11 639 312	0,4-	27,3		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 799	15,8-	280 517	3,8-	26,0	46 914	14,3-	1 203 660	2,3-	25,7		
ANDERER WOHNSITZ	216	2,9	3 603	6,6-	16,7	970	7,7	16 224	2,3	16,7		
ZUSAMMEN	11 015	15,5-	284 120	3,8-	25,8	47 884	13,9-	1 219 884	2,2-	25,5		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 395	1,7-	492 024	4,2-	28,4	75 580	3,5-	2 229 163	3,2-	29,5		
ANDERER WOHNSITZ	213	44,9	2 262	22,0	10,6	838	14,2	12 021	3,3	14,3		
ZUSAMMEN	17 548	1,3-	494 286	4,1-	28,2	76 418	3,3-	2 241 184	3,1-	29,3		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 040	17,7	46 172	19,7	22,6	6 624	6,0	174 293	10,4	26,3		
ANDERER WOHNSITZ	2	100,0	34	21,4	17,0	29	**	875	**	30,2		
ZUSAMMEN	2 042	17,8	46 206	19,7	22,6	6 653	6,3	175 168	10,9	26,3		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 447	2,3	3 432 836	1,4	26,7	551 413	2,1-	15 187 014	0,9-	27,5		
ANDERER WOHNSITZ	1 416	20,7	18 186	10,7	12,8	6 190	14,9	88 534	8,6	14,3		
ZUSAMMEN	129 863	2,5	3 451 022	1,4	26,6	557 603	2,0-	15 275 548	0,9-	27,4		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	274	28,0	6 522	13,0	23,8	943	3,2-	26 719	14,3	28,3		
ANDERER WOHNSITZ	2	X	6	X	3,0	4	X	10	X	2,5		
ZUSAMMEN	276	29,0	6 528	13,1	23,7	947	2,8-	26 729	14,3	28,2		

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT	158	50,5	7 911	27,2	50,1	698	11,9-	24 814	4,4	35,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	158	50,5	7 911	27,2	50,1	698	11,9-	24 814	4,4	35,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 879	2,4	3 447 269	1,4	26,7	553 054	2,1-	15 238 547	0,9-	27,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 418	20,9	18 192	10,7	12,8	6 194	14,9	88 544	8,6	14,3	
ZUSAMMEN	130 297	2,6	3 465 461	1,5	26,6	559 248	2,0-	15 327 091	0,8-	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 214 012	15,5	10 499 439	6,2	3,3	12 182 273	7,7	40 230 708	3,0	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 070 278	18,8	2 183 571	21,4	2,0	3 721 460	11,1	7 859 104	12,4	2,1	
ZUSAMMEN	4 284 290	16,3	12 683 010	8,6	3,0	15 903 733	8,5	48 089 812	4,4	3,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	907 956	4,1	2 630 795	0,5	2,9	3 223 775	1,7	9 182 414	0,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	224 849	22,5	454 562	21,2	2,2	740 044	13,9	1 727 042	12,2	2,3	
ZUSAMMEN	1 132 805	7,3	3 125 357	3,3	2,8	3 963 819	3,8	10 909 456	2,0	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	699 475	1,4	2 830 450	2,0-	4,0	2 499 983	0,7	10 029 603	1,5-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	132 374	22,4	334 929	27,0	2,5	441 743	13,8	1 157 146	13,1	2,6	
ZUSAMMEN	831 849	4,2	3 165 379	0,4	3,8	2 941 726	2,4	11 186 749	0,1-	3,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 456	10,3	309 159	9,0	5,0	206 012	0,4	1 042 669	4,1	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 951	16,5	20 235	13,8	3,4	20 234	16,5	75 052	5,8	3,7	
ZUSAMMEN	67 407	10,8	329 394	9,3	4,9	226 246	1,7	1 117 721	4,2	4,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 882 899	11,0	16 269 843	3,8	3,3	18 112 043	5,5	60 485 394	1,8	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 433 452	19,7	3 033 297	21,9	2,1	4 923 461	11,8	10 818 344	12,4	2,2	
ZUSAMMEN	6 316 351	12,8	19 303 140	6,3	3,1	23 035 524	6,8	71 303 738	3,3	3,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 849	3,9	348 998	5,2-	4,2	283 155	1,8	1 142 856	4,7-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	9 103	20,9	26 014	19,4	2,9	33 332	7,2	113 165	6,5	3,4	
ZUSAMMEN	91 952	5,3	375 012	3,9-	4,1	316 487	2,4	1 256 021	3,8-	4,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 638	7,5-	96 245	8,7-	5,5	57 105	0,3	290 606	5,7-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 160	54,2	6 216	25,8	2,9	6 650	0,7	23 366	7,3	3,5	
ZUSAMMEN	19 798	3,2-	102 461	7,2-	5,2	63 755	0,3	313 972	4,8-	4,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 010	13,5-	161 446	12,3-	6,0	75 342	12,8-	424 913	8,7-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 217	34,8	5 318	42,0	4,4	4 231	7,3	16 937	6,4	4,0	
ZUSAMMEN	28 227	12,1-	166 764	11,2-	5,9	79 573	11,9-	441 850	8,2-	5,6	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 325	**	77 318	**	5,0	43 221	**	181 655	**	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	8	95,9-	68	85,5-	8,5	26	96,1-	258	87,1-	9,9	
ZUSAMMEN	15 333	**	77 386	**	5,0	43 247	**	181 913	**	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 822	7,5	684 007	2,0	4,8	458 823	6,4	2 040 030	1,5	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	12 488	24,6	37 616	21,5	3,0	44 239	4,6	153 726	5,4	3,5	
ZUSAMMEN	155 310	8,7	721 623	2,9	4,6	503 062	6,3	2 193 756	1,8	4,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	847 350	4,3-	4 050 694	0,2	4,8	2 685 814	0,2	12 670 044	3,2	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	95 876	6,9	331 953	7,5	3,5	380 029	9,7	1 378 367	3,7	3,6	
ZUSAMMEN	943 226	3,2-	4 382 647	0,7	4,6	3 065 843	1,9	14 048 411	3,2	4,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 873 071	8,4	21 004 544	3,0	3,6	21 256 680	4,8	75 195 468	2,1	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 541 816	18,8	3 402 866	20,3	2,2	5 347 749	11,6	12 350 437	11,3	2,3	
INSGESAMT	7 414 887	10,4	24 407 410	5,1	3,3	26 604 429	6,1	87 545 905	3,3	3,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1990						JAN. - MAI 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
<b>HOTELS</b>												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 852 669	18,9	6 201 663	10,8	75,5	2,2	10 496 170	8,7	22 665 768	5,9	76,3	2,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	30 840	**	67 801	**	0,8	2,2	101 529	**	219 881	**	0,7	2,2
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	31 866	17,7	64 217	17,8	3,3	2,0	106 987	5,7	221 113	7,5	3,2	2,1
DAENEMARK	40 752	13,1	74 833	13,7	3,9	1,8	132 638	3,4	250 430	4,3	3,7	1,9
FRANKREICH	58 415	9,1	104 500	13,6	5,4	1,8	194 984	5,9	368 452	9,9	5,4	1,9
GRIECHENLAND	5 642	5,0-	13 712	10,0	0,7	2,4	25 765	4,7-	65 157	6,4	1,0	2,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	119 739	30,1	245 521	34,4	12,7	2,1	365 209	13,8	769 110	18,0	11,3	2,1
IRLAND, REPUBLIK	2 059	22,4	5 245	44,1	0,3	2,5	8 255	7,7	21 774	30,6	0,3	2,5
ITALIEN	44 461	10,6	83 454	16,5	4,3	1,9	207 909	6,8	405 282	7,8	6,0	1,9
LUXEMBURG	3 589	9,6-	8 400	23,1-	0,4	2,3	15 957	6,0	39 329	1,2	0,6	2,5
NIEDERLANDE	98 492	13,0	200 448	9,2	10,3	2,0	333 724	0,9	686 443	0,2	10,1	2,1
PORTUGAL	3 133	18,9	7 312	26,4	0,4	2,3	12 777	2,1	31 058	8,4	0,5	2,4
SPANIEN	17 837	14,3	37 703	18,6	1,9	2,1	70 163	7,1	155 533	12,3	2,3	2,2
ZUSAMMEN	425 979	16,4	845 385	18,3	43,6	2,0	1 474 382	6,2	3 014 711	8,5	44,3	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	12 743	26,3	23 353	29,8	1,2	1,8	42 689	6,3	82 613	5,5	1,2	1,9
ISLAND	1 178	13,4	2 497	16,3	0,1	2,1	4 682	14,9-	12 379	1,4-	0,2	2,6
NORWEGEN	16 997	14,7	30 032	16,8	1,5	1,8	59 535	5,9	105 004	5,9	1,5	1,8
OESTERREICH	37 149	10,2	68 447	14,1	3,5	1,8	121 024	4,1	233 954	7,1	3,4	1,5
SCHWEDEN	67 912	0,5-	109 151	3,6	5,6	1,6	206 197	1,6	341 796	4,6	5,0	1,7
SCHWEIZ	50 831	8,7	101 984	10,5	5,3	2,0	164 516	3,4	336 847	5,5	4,8	2,0
ZUSAMMEN	186 804	6,9	335 464	10,5	17,3	1,8	598 643	3,2	1 112 593	5,5	16,3	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 113	56,1	2 477	21,4	0,1	2,2	4 034	5,2-	11 058	1,5	0,2	2,7
JUGOSLAWIEN	8 330	23,5	17 001	20,7	0,9	2,0	38 945	25,9	78 609	18,1	1,2	2,0
POLEN	6 372	23,0	19 328	12,9-	1,0	3,0	22 568	7,5-	85 588	16,7-	1,3	3,8
RUMAENIEN	2 495	**	4 528	**	0,2	1,8	5 308	92,7	12 275	52,2	0,2	2,3
SOEWJETUNION	6 216	78,4	21 789	75,4	1,1	3,5	26 075	57,5	83 596	70,0	1,2	3,2
TSCHECHOSLOWAKEI	4 785	34,5	10 621	43,1	0,5	2,2	16 196	31,4	35 470	27,9	0,5	2,2
TUERKEI	4 108	26,1	9 284	22,1	0,5	2,3	19 666	18,4	47 523	18,9	0,7	2,4
UNGARN	4 377	28,2	10 360	25,5	0,5	2,4	16 544	12,9	39 217	10,8	0,6	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 513	23,3	7 934	27,0	0,4	1,8	17 610	4,2	33 276	3,9	0,5	1,9
ZUSAMMEN	42 309	38,3	103 322	26,4	5,3	2,4	165 946	19,8	426 612	14,5	6,3	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	655 092	14,7	1 284 171	16,7	66,2	2,0	2 239 971	6,3	4 553 916	8,3	66,9	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 459	14,7-	5 708	18,0-	0,3	2,3	10 355	13,7-	24 187	12,8-	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 486	4,3	19 539	17,4	1,0	2,6	28 093	9,0-	75 853	1,2	1,1	2,7
ZUSAMMEN	9 945	1,1-	25 247	7,0	1,3	2,5	38 448	10,3-	101 040	2,5-	1,5	2,6
ASIEN												
ISRAEL	4 617	4,1	10 822	13,6	0,6	2,3	18 411	9,9-	42 145	8,1-	0,6	2,3
JAPAN	68 265	28,3	106 615	28,4	5,5	1,6	252 044	16,2	399 031	15,0	5,8	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 801	9,7	62 214	12,9	3,2	2,4	102 043	1,3	254 558	0,7	3,7	2,5
ZUSAMMEN	98 683	21,6	179 651	21,6	9,3	1,8	372 498	10,2	694 734	7,7	10,2	1,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 607	16,0	3 916	16,3	0,2	2,4	5 014	1,1-	11 554	6,3-	0,2	2,3
BRASILIEN	3 607	23,5-	9 206	17,8-	0,5	2,6	13 559	10,5-	34 716	1,4-	0,5	2,6
CHILE	539	24,5-	1 287	16,7-	0,1	2,4	1 975	4,7-	5 202	0,0	0,1	2,6
KANADA	13 298	3,2	26 886	7,4	1,4	2,0	39 986	1,9	85 972	5,2	1,3	2,2
MEXIKO	2 209	13,5	5 385	32,7	0,3	2,4	7 033	8,1	17 222	24,4	0,3	2,4
USA	177 657	22,0	337 233	19,4	17,4	1,9	519 353	10,0	1 058 176	9,0	15,5	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 071	24,7	10 869	34,0	0,6	2,1	17 012	28,0	37 717	23,8	0,6	2,2
ZUSAMMEN	203 988	19,0	394 782	17,6	20,3	1,9	603 932	9,1	1 250 559	8,8	18,4	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	6 922	9,9	15 176	23,1	0,8	2,2	21 458	1,0-	47 492	9,7	0,7	2,2
NEUSEELAND	1 178	43,0	2 402	54,9	0,1	2,0	3 717	43,6	7 916	30,0	0,1	2,1
OZEANIEN	186	53,7-	369	41,9-	0,0	2,0	1 116	1,1	2 185	11,5	0,0	2,0
ZUSAMMEN	8 286	10,1	17 947	23,6	0,9	2,2	26 291	3,6	57 593	12,2	0,8	2,2
OHNE ANGABE	16 742	55,2	38 304	47,4	2,0	2,3	64 476	28,1	151 723	35,7	2,2	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	992 736	16,5	1 940 102	17,7	23,6	2,0	3 345 616	7,3	6 809 565	8,7	22,9	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 876 245	19,1	8 209 566	13,1	100,0	2,1	13 943 315	9,0	29 695 214	7,1	100,0	2,1

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSTITZ)	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%
GASTHOEFEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	732 277	0,1	1 855 889	0,4	85,9	2,5	2 564 740	1,3	6 161 954	0,4	86,1	2,4	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	13 776	**	34 996	**	1,6	2,5	39 867	**	104 102	**	1,5	2,6	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	5 553	0,5	14 275	22,5	5,3	2,6	17 273	1,6	40 511	3,7	4,6	2,3	
DAENEMARK	7 353	27,6	12 076	42,5	4,5	1,6	22 419	13,0	34 849	15,5	3,9	1,6	
FRANKREICH	6 819	2,0-	15 043	0,3-	5,6	2,2	22 811	1,3	55 567	4,4	6,3	2,4	
GRIECHENLAND	561	4,9-	1 843	24,6	0,7	3,3	2 551	2,4-	9 372	25,0	1,1	3,7	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	6 864	26,2	19 942	56,2	7,4	2,9	20 780	14,6	57 754	24,5	6,5	2,8	
IRLAND, REPUBLIK	150	1,4	594	8,6	0,2	4,0	580	15,1-	2 909	4,0-	0,3	5,0	
ITALIEN	5 651	11,2	11 319	8,4	4,2	2,0	21 967	5,7	46 092	4,8	5,2	2,1	
LUXEMBURG	801	3,7-	3 170	18,3	1,2	4,0	3 326	1,9-	10 329	2,6	1,2	3,1	
NIEDERLANDE	30 022	7,6	61 427	16,2	22,8	2,0	100 706	0,3	188 623	0,6-	21,3	1,9	
PORTUGAL	170	6,3	693	44,1	0,3	4,1	666	14,1-	2 680	3,5-	0,3	4,0	
SPANIEN	928	8,0	2 085	16,2	0,8	2,2	3 628	4,5-	8 730	1,1-	1,0	2,4	
ZUSAMMEN	64 882	9,5	142 467	20,4	52,9	2,2	216 707	3,2	457 416	5,2	51,6	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	1 257	3,0-	2 686	38,3	1,0	2,1	3 805	1,9	7 162	0,9-	0,8	1,9	
ISLAND	102	2,0	183	2,8	0,1	1,8	278	13,7-	534	12,7-	0,1	1,9	
NORWEGEN	1 764	5,7	3 163	36,2	1,2	1,8	5 643	1,8-	9 747	15,2	1,1	1,7	
OESTERREICH	6 442	13,7-	15 912	2,2-	5,9	2,5	20 636	9,8-	52 131	6,0-	5,9	2,5	
SCHWEDEN	6 618	18,9	12 253	55,3	4,6	1,9	20 727	11,4	33 786	33,2	3,8	1,6	
SCHWEIZ	6 475	11,8-	12 736	7,6-	4,7	2,0	18 986	8,8-	36 626	10,2-	4,1	1,9	
ZUSAMMEN	22 658	3,3-	46 933	10,7	17,4	2,1	70 075	2,8-	139 986	1,5	15,8	2,0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	219	14,1	496	40,5	0,2	2,3	619	8,0-	2 148	37,4	0,2	3,5	
JUGOSLAWIEN	2 912	23,0	9 748	18,7	3,6	3,3	12 512	11,5	41 489	7,8	4,7	3,3	
POLEN	1 912	21,6	12 087	8,5	4,5	6,3	6 682	3,6-	43 863	6,5-	4,9	6,6	
RUMANIEN	338	**	853	63,7	0,3	2,5	1 062	41,8	3 626	1,4	0,4	3,4	
SOWJETUNION	557	48,1	2 082	32,5-	0,8	3,7	2 032	55,9	7 528	12,6-	0,8	3,7	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 133	**	4 044	88,6	1,5	3,6	3 724	65,7	11 553	70,3	1,3	3,1	
TUERKEI	622	1,0-	2 418	6,8-	0,9	3,9	2 964	3,0	12 227	3,4-	1,4	4,1	
UNGARN	1 481	21,2	4 785	22,0	1,8	3,2	4 518	8,5	15 034	6,6-	1,7	3,3	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	168	15,6-	513	8,6-	0,2	3,1	961	1,2-	3 014	10,4	0,3	3,1	
ZUSAMMEN	9 342	30,6	37 026	13,8	13,8	4,0	35 074	12,6	140 482	2,2	15,8	4,0	
EUROPA ZUSAMMEN	96 882	7,8	226 425	17,2	84,1	2,3	321 856	2,8	737 884	3,9	83,2	2,3	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	201	18,2	812	62,1	0,3	4,0	700	42,9	2 618	63,5	0,3	3,7	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	269	4,3	1 307	24,3-	0,5	4,9	1 408	14,8	8 188	0,4	0,9	5,8	
ZUSAMMEN	470	9,8	2 119	4,8-	0,8	4,5	2 108	22,8	10 806	10,7	1,2	5,1	
ASIEN													
ISRAEL	397	19,2	727	6,9	0,3	1,8	1 338	5,7	2 743	0,1	0,3	2,1	
JAPAN	1 437	7,6	2 786	4,3	1,0	1,9	6 809	15,9	13 268	13,6	1,5	1,9	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 027	37,3	4 403	5,5	1,6	4,3	3 603	13,1	19 661	5,9-	2,2	5,5	
ZUSAMMEN	2 861	18,4	7 916	5,2	2,9	2,8	11 750	13,8	35 672	1,0	4,0	3,0	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA													
ARGENTINIEN	97	3,0-	244	15,1	0,1	2,5	328	8,3	835	14,1	0,1	2,5	
BRASILIEN	249	16,4-	745	10,2-	0,3	3,0	956	11,0	2 896	23,2	0,3	3,0	
CHILE	26	21,2-	55	0,0	0,0	2,1	100	2,0	234	30,0	0,0	2,3	
KANADA	1 336	8,0	2 270	3,5	0,8	1,7	3 679	14,3	7 225	12,0	0,8	2,0	
MEXIKO	123	16,0	395	49,3-	0,1	2,7	502	61,4	1 350	6,7-	0,2	2,7	
USA	12 533	19,5	24 466	9,2	9,1	2,0	32 654	7,9	74 017	4,8	8,3	2,3	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	185	16,4	456	26,0-	0,2	2,5	562	22,2	1 905	14,1	0,2	3,4	
ZUSAMMEN	14 549	17,1	28 573	5,9	10,6	2,0	38 781	9,2	88 462	6,0	10,0	2,3	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	695	0,1	1 243	5,3-	0,5	1,8	1 662	0,4-	3 511	3,9	0,4	2,1	
NEUSEELAND	61	7,0	109	7,6-	0,0	1,8	182	19,5-	339	26,9-	0,0	1,9	
OZEANIEN	39	**	73	**	0,0	1,9	55	26,7-	100	35,5-	0,0	1,8	
ZUSAMMEN	795	4,7	1 425	1,0-	0,5	1,8	1 899	3,6-	3 950	1,2-	0,4	2,1	
OHNE ANGABE	1 359	12,8	2 639	2,3	1,0	1,9	5 296	35,8	10 046	30,4	1,1	1,9	
AUSLAND ZUSAMMEN	116 916	9,2	269 098	15,0	12,5	2,3	381 690	4,1	886 820	4,3	12,4	2,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	862 969	2,7	2 159 983	3,5	100,0	2,5	2 986 297	2,8	7 152 876	2,2	100,0	2,4	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEMAEHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1990						JAN. - MAI. 1990						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%
PENSIONEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	263 766	3,4-	1 551 649	6,7-	93,2	5,9	876 784	1,4	4 537 472	2,6-	91,7	5,2	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 874	**	15 347	**	0,9	4,0	10 567	**	39 090	**	0,8	3,7	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	1 955	17,6	6 123	19,9	6,3	3,1	5 994	23,2	18 082	14,7	4,9	3,0	
DAENEMARK	1 762	5,8	4 753	8,9-	4,9	2,7	6 125	1,1	15 572	1,2-	4,2	2,5	
FRANKREICH	2 224	21,8	5 676	32,9	5,8	2,6	6 991	24,2	20 185	25,4	5,5	2,9	
GRIECHENLAND	172	19,4	529	31,6	0,5	3,1	742	22,4	2 457	29,4	0,7	3,3	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 913	21,5	6 427	30,2	6,6	3,4	6 085	20,8	18 998	14,3	5,1	3,1	
IRLAND, REPUBLIK	104	6,3-	153	28,2-	0,2	1,5	629	25,3	1 494	12,0	0,4	2,4	
ITALIEN	934	5,4	2 383	7,6	2,4	2,6	7 171	42,6	18 666	42,5	5,1	2,6	
LUXEMBURG	149	24,0-	531	36,9-	0,5	3,6	907	7,1	3 851	1,4	1,0	4,2	
NIEDERLANDE	6 192	4,8	18 216	8,4-	18,6	2,9	24 894	0,1-	80 357	6,7-	21,8	3,2	
PORTUGAL	36	80,0	123	**	0,1	3,4	143	35,9-	629	21,0	0,2	4,4	
SPANIEN	270	2,9-	866	23,4	0,9	3,2	1 104	3,5-	4 354	35,6	1,2	4,0	
ZUSAMMEN	15 711	10,1	45 780	4,4	46,8	2,9	60 785	10,8	184 655	4,9	50,0	3,0	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	264	4,0-	783	9,6-	0,8	3,0	1 024	7,6-	2 634	18,2-	0,7	2,6	
ISLAND	242	**	251	**	0,3	1,0	294	**	353	52,9	0,1	1,2	
NORWEGEN	388	8,4	1 302	76,7	1,3	3,4	1 509	11,5	3 694	2,0	1,0	2,4	
OESTERREICH	1 634	20,0	4 530	19,9	4,6	2,8	4 976	20,0	15 378	31,8	4,2	3,1	
SCHWEDEN	1 806	6,2	3 885	15,3	4,0	2,2	5 045	12,8	11 611	34,1	3,1	2,3	
SCHWEIZ	1 732	21,6-	6 804	8,4-	7,0	3,9	5 674	8,2-	22 249	2,1-	6,0	3,9	
ZUSAMMEN	6 066	2,2	17 555	7,9	17,9	2,9	18 522	6,6	55 916	11,6	15,1	3,0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	30	21,1-	80	45,5	0,1	2,7	96	27,3-	349	20,1-	0,1	3,6	
JUGOSLAWIEN	704	55,8	2 845	67,9	2,9	4,0	3 560	44,8	11 842	62,8	3,2	3,9	
POLEN	654	20,2	7 105	53,1	7,3	10,9	3 572	23,9	36 383	20,4	3,8	10,2	
RUMAEINIEN	67	81,1	265	**	0,3	4,0	245	78,8	1 010	89,8	0,3	4,1	
SOWJETUNION	196	**	775	95,2	0,8	4,0	1 704	**	4 487	43,7	1,2	2,6	
TSSCHECHOSLOWAKEI	229	47,7	1 821	**	1,9	8,0	800	39,6	4 275	**	1,2	5,3	
TUERKEI	222	1,8	848	36,8	0,9	3,8	950	15,3-	3 876	48,4	1,0	4,1	
UNGARN	290	82,4	1 194	**	1,2	4,1	793	11,3-	2 918	2,8-	0,8	3,7	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	148	**	727	**	0,7	4,9	348	67,0	1 414	**	0,4	4,1	
ZUSAMMEN	2 540	48,3	15 664	83,6	16,0	6,2	12 069	35,5	66 554	33,2	18,0	5,5	
EUROPA ZUSAMMEN	24 317	10,9	78 899	15,1	80,7	3,2	91 376	12,7	307 128	11,2	83,1	3,4	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	46	14,8-	163	8,9-	0,2	3,5	186	42,0	978	**	0,3	5,3	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	175	66,7	2 326	**	2,4	13,3	1 342	**	7 646	99,1	2,1	5,7	
ZUSAMMEN	221	39,0	2 489	**	2,5	11,3	1 528	**	8 624	**	2,3	5,6	
ASIEN													
ISRAEL	171	25,7	457	5,8	0,5	2,7	547	11,9	1 325	8,6-	0,4	2,4	
JAPAN	421	58,3	1 102	**	1,1	2,6	1 865	41,8	5 387	34,6	1,5	2,9	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	359	1,4	1 450	14,0	1,5	4,0	1 418	9,6	6 938	20,5	1,5	4,9	
ZUSAMMEN	951	25,8	3 009	53,9	3,1	3,2	3 830	23,6	13 650	21,6	3,7	3,6	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	23	20,7-	308	**	0,3	13,4	150	14,5	981	**	0,3	6,5	
BRASILIEN	124	11,4-	383	12,0-	0,4	3,1	336	8,7-	1 058	23,6-	0,3	3,1	
CHILE	29	61,1	224	**	0,2	7,7	52	26,8	293	**	0,1	5,6	
KANADA	477	47,2	1 273	63,8	1,3	2,7	1 280	68,9	3 525	74,8	1,0	2,8	
MEXIKO	32	33,3	162	**	0,2	5,1	109	73,0	591	**	0,2	5,4	
USA	3 760	28,1	8 341	29,1	8,5	2,2	10 698	26,8	25 190	23,3	6,8	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	84	82,6	337	84,2	0,3	4,0	204	8,5	746	10,8	0,2	3,7	
ZUSAMMEN	4 529	28,8	11 028	37,4	11,3	2,4	12 829	28,5	32 384	28,8	8,8	2,5	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	367	23,6	637	28,2	0,7	1,7	859	12,1	1 783	19,5	0,5	2,1	
NEUSEELAND	27	42,1	43	87,0	0,0	1,6	67	8,2-	112	33,3-	0,0	1,7	
OZEANIEN	7	**	50	**	0,1	7,1	8	61,9-	51	37,8-	0,0	6,4	
ZUSAMMEN	401	26,1	730	38,8	0,7	1,8	934	8,6	1 946	11,7	0,5	2,1	
DHNE ANGABE	495	36,4	1 639	36,8	1,7	3,3	1 543	66,7	5 669	55,8	1,5	3,7	
AUSLAND ZUSAMMEN	30 914	14,4	97 894	20,7	5,9	3,2	112 046	16,0	369 401	14,7	7,5	3,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	298 554	0,8-	1 664 890	4,8-	100,0	5,6	999 397	3,8	4 945 963	1,0-	100,0	4,9	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%
HOTELS GARNIS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	763 455	3,3	2 442 792	0,8-	80,9	3,2	2 931 992	2,4	8 560 390	0,3	79,5	2,9	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	16 787	**	53 291	**	1,8	3,2	47 443	**	132 161	**	1,2	2,8	
AUSLAND													
EUROP.													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	4 511	5,7	9 851	3,7	1,9	2,2	20 837	9,4	47 811	5,2	2,3	2,3	2,3
DAENEMARK	7 187	31,5	15 827	44,1	3,0	2,2	28 366	7,9	63 659	14,4	3,1	2,2	2,2
FRANKREICH	14 133	14,9	31 418	27,9	6,0	2,2	51 428	13,9	117 849	15,3	5,7	2,3	2,3
GRIECHENLAND	3 228	0,9	8 329	17,3	1,6	2,6	15 719	10,8	42 559	10,3	2,0	2,7	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	17 699	13,2	42 582	15,5	8,1	2,4	64 397	6,8	162 271	5,4	7,8	2,5	2,5
IRLAND, REPUBLIK	595	13,6-	1 185	24,6-	0,2	2,0	2 539	5,2	8 268	49,1	0,4	3,3	3,3
ITALIEN	13 686	11,0	29 326	7,3	5,6	2,1	73 559	13,4	171 524	14,0	8,3	2,3	2,3
LUXEMBURG	782	6,7-	1 851	5,1	0,4	2,4	3 323	6,7-	7 733	2,2-	0,4	2,3	2,3
NIEDERLANDE	16 351	7,1	35 002	6,4	6,7	2,1	70 492	10,9	155 884	6,8	7,5	2,2	2,2
PORTUGAL	722	17,0	2 284	38,8	0,4	3,2	3 720	14,1	10 497	15,0	0,5	2,8	2,8
SPANIEN	4 972	16,0	11 966	10,2	2,3	2,4	20 516	12,0	53 241	13,1	2,6	2,6	2,6
ZUSAMMEN	83 866	12,0	189 621	14,9	36,1	2,3	354 896	10,6	841 296	10,9	40,5	2,4	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	3 644	23,0	8 330	40,1	1,6	2,3	13 447	18,4	31 119	26,5	1,5	2,3	2,3
ISLAND	305	6,6	767	48,4	0,1	2,5	1 464	3,5	3 606	4,9-	0,2	2,5	2,5
NORWEGEN	2 895	16,5	6 586	24,8	1,3	2,3	11 677	0,6-	26 361	4,1	1,3	2,3	2,3
OESTERREICH	12 371	2,3	28 004	9,6	5,3	2,3	46 061	1,8	105 995	3,2	5,1	2,3	2,3
SCHWEDEN	12 738	10,3	24 331	17,1	4,6	1,9	42 098	10,3	80 161	13,7	3,9	1,9	1,9
SCHWEIZ	14 679	10,0	32 902	11,5	6,3	2,2	50 395	4,9	112 549	5,8	5,4	2,2	2,2
ZUSAMMEN	46 632	9,1	100 920	15,2	19,2	2,2	165 142	5,9	359 791	8,0	17,3	2,2	2,2
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	661	10,5	2 159	17,9	0,4	3,3	2 456	0,6-	7 472	1,6-	0,4	3,0	3,0
JUGOSLAWIEN	7 989	43,8	16 490	22,5	3,1	2,1	41 414	35,7	83 197	16,4	4,0	2,0	2,0
POLEN	3 447	11,1	10 062	19,0-	1,9	2,9	14 970	7,4	43 471	25,5-	2,1	2,9	2,9
RUMAENIEN	574	**	1 373	**	0,3	2,4	1 707	55,3	4 949	55,3	0,2	2,9	2,9
SOWJETUNION	1 705	38,8	6 821	53,5	1,3	4,0	7 886	74,5	30 005	77,4	1,4	3,8	3,8
TSCHECHOSLOWAKEI	2 309	52,1	5 957	34,9	1,1	2,6	9 159	37,8	24 979	28,2	1,2	2,7	2,7
TUERKEI	2 756	14,3	6 737	3,0	1,3	2,4	12 873	2,5	34 065	3,1-	1,6	2,6	2,6
UNGARN	3 095	20,2	8 306	20,5	1,6	2,7	11 486	1,7-	31 173	6,5-	1,5	2,7	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	1 260	98,1	3 840	90,0	0,7	3,0	5 185	91,3	12 890	35,1	0,6	2,5	2,5
ZUSAMMEN	23 796	33,5	61 745	17,2	11,8	2,6	107 136	24,7	272 201	6,7	13,1	2,5	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	154 294	13,9	352 286	15,4	67,2	2,3	627 174	11,4	1 473 288	9,4	71,0	2,3	2,3
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	1 243	44,4	3 957	49,7	0,8	3,2	3 829	13,6	11 137	20,8	0,5	2,9	2,9
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	2 226	12,6	7 249	12,0	1,4	3,3	9 213	4,3	33 464	12,9	1,6	3,6	3,6
ZUSAMMEN	3 469	22,2	11 206	22,9	2,1	3,2	13 042	6,9	44 601	14,8	2,1	3,4	3,4
ASIEN													
ISRAEL	3 053	24,8	7 230	17,6	1,4	2,4	11 363	2,8	27 907	0,5-	1,3	2,5	2,5
JAPAN	7 780	11,2	18 915	37,1	3,6	2,4	35 395	12,6	79 417	21,8	3,8	2,2	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	7 269	0,7-	23 354	11,8	4,5	3,2	26 666	3,7-	92 512	0,2-	4,5	3,5	3,5
ZUSAMMEN	18 102	8,0	49 499	21,2	9,4	2,7	73 424	4,6	199 836	7,4	9,6	2,7	2,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA													
ARGENTINIEN	749	1,4	2 182	14,8	0,4	2,9	2 563	8,4-	7 111	5,1-	0,3	2,8	2,8
BRASILIEN	1 759	1,5	5 350	15,2	1,0	3,0	6 012	8,9	16 106	10,1	0,8	2,7	2,7
CHILE	300	1,0-	951	7,2-	0,2	3,2	965	15,0	2 599	4,7-	0,1	2,7	2,7
KANADA	4 479	25,2	9 414	33,3	1,8	2,1	12 315	17,5	26 636	18,2	1,3	2,2	2,2
MEXIKO	675	11,8	1 796	28,5	0,3	2,7	2 131	29,7	5 362	38,1	0,3	2,5	2,5
USA	36 398	11,6	74 576	3,7	14,2	2,0	110 796	8,5	241 058	1,6	11,6	2,2	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 112	10,6	3 706	66,6	0,7	3,3	4 155	34,8	12 470	46,6	0,6	3,0	3,0
ZUSAMMEN	45 462	12,0	97 975	8,7	18,7	2,2	138 937	9,8	311 342	4,8	15,0	2,2	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	2 926	14,6	5 825	6,9	1,1	2,0	9 080	8,8	18 647	4,0	0,9	2,1	2,1
NEUSEELAND	555	49,6	1 143	14,3	0,2	2,1	1 435	30,3	3 402	34,0	0,2	2,4	2,4
OZEANIEN	73	19,8-	164	28,7-	0,0	2,2	268	23,6-	805	28,4-	0,0	3,0	3,0
ZUSAMMEN	3 554	17,9	7 132	6,8	1,4	2,0	10 783	10,1	22 854	5,8	1,1	2,1	2,1
OHNE ANGABE	2 387	54,5	6 462	57,7	1,2	2,7	10 571	40,9	24 319	35,8	1,2	2,3	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	227 268	13,5	524 560	15,0	17,4	2,3	873 931	10,8	2 076 240	8,8	19,3	2,4	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 007 510	7,0	3 020 583	3,1	100,0	3,0	3 853 366	5,2	10 768 791	2,9	100,0	2,8	2,8

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART  HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1990					JAN. - MAI. 1990								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)		
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%		ANZAHL	%
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	4 612 167	11,3	12 051 993	4,2	80,1	2,6	16 869 686	6,0	41 925 584	2,9	79,8	2,5		
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	65 277	**	171 375	**	1,1	2,6	199 406	**	495 234	**	0,9	2,5		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	43 885	13,9	94 475	17,0	3,3	2,2	151 091	6,3	327 517	7,1	3,2	2,2		
DAENEMARK	57 064	16,6	107 504	18,8	3,8	1,9	189 548	5,0	364 510	6,7	3,6	1,9		
FRANKREICH	81 591	9,4	156 668	15,3	5,5	1,9	276 214	7,3	562 043	11,7	5,5	2,0		
GRIECHENLAND	9 603	2,8	24 421	13,9	0,9	2,5	44 781	0,7	120 585	9,4	1,2	2,7		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	146 209	27,5	314 514	32,6	11,1	2,2	456 471	12,8	1 002 133	16,0	9,9	2,2		
IRLAND, REPUBLIK	2 908	10,6	7 178	20,2	0,3	2,5	12 003	6,5	34 445	29,6	0,3	2,9		
ITALIEN	64 732	10,7	126 551	13,3	4,5	2,0	310 506	8,9	641 564	10,0	6,3	2,1		
LUXEMBURG	5 321	8,9	13 953	14,0	0,5	2,6	23 523	2,9	51 242	1,0	0,6	2,6		
NIEDERLANDE	151 057	10,9	315 128	9,0	11,1	2,1	529 816	1,9	1 111 307	0,2	11,0	2,1		
PORTUGAL	4 061	18,4	10 414	31,2	0,4	2,6	17 306	3,2	44 864	9,2	0,4	2,6		
SPANIEN	24 007	14,2	52 632	16,6	1,9	2,2	95 411	7,5	221 868	12,3	2,2	2,3		
ZUSAMMEN	590 438	14,8	1 223 438	17,4	43,2	2,1	2 106 770	6,7	4 498 078	8,4	44,4	2,1		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	17 908	22,5	35 160	31,5	1,2	2,0	60 965	8,2	123 528	9,0	1,2	2,0		
ISLAND	1 827	25,4	3 698	26,0	0,1	2,0	6 718	8,1	16 872	1,5	0,2	2,5		
NORWEGEN	22 044	14,1	41 089	20,7	1,5	1,9	78 364	4,4	144 806	6,1	1,4	1,8		
OESTERREICH	57 590	5,4	116 921	10,7	4,1	2,0	192 697	2,2	407 458	4,9	4,0	2,1		
SCHWEDEN	89 074	2,3	149 644	8,9	5,3	1,7	274 057	3,7	467 354	8,4	4,6	1,7		
SCHWEIZ	73 717	5,8	154 458	8,0	5,5	2,1	239 571	2,3	508 271	3,9	5,0	2,1		
ZUSAMMEN	262 160	6,2	500 970	11,4	17,7	1,9	852 382	3,2	1 668 289	5,9	16,4	2,0		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	2 023	31,3	5 214	21,8	0,2	2,6	7 205	4,3	21 027	2,6	0,2	2,9		
JUGOSLAWIEN	19 935	31,9	46 100	23,1	1,6	2,3	96 431	28,3	215 137	17,0	2,1	2,2		
POLEN	12 385	19,1	48 592	3,6	1,7	3,9	47 792	0,8	203 305	12,2	2,1	4,4		
RUMAEINIEN	3 474	**	7 024	**	0,2	2,0	8 322	84,4	21 860	42,3	0,2	2,6		
SOEWJETUNION	8 674	67,7	31 473	54,7	1,1	3,6	37 697	64,8	125 616	61,4	1,2	3,3		
TSCHECHOSLOWAKEI	8 456	47,3	22 449	55,3	0,8	2,7	29 879	37,1	76 277	35,0	0,8	2,6		
TUERKEI	7 708	18,3	19 293	11,2	0,7	2,5	36 453	9,9	97 691	8,1	1,0	2,7		
UNGARN	9 243	25,4	24 653	26,1	0,9	2,7	33 341	6,2	86 342	0,6	0,9	2,6		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	6 089	34,6	13 017	46,0	0,5	2,1	24 105	15,6	50 594	12,4	0,5	2,1		
ZUSAMMEN	77 987	36,1	217 815	24,1	7,7	2,8	321 225	21,0	905 849	11,1	8,9	2,8		
EUROPA ZUSAMMEN	930 585	13,7	1 942 223	16,5	68,6	2,1	3 280 377	7,0	7 072 216	8,2	69,7	2,2		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 949	0,5	10 644	3,5	0,4	2,7	15 070	5,8	38 920	0,2	0,4	2,6		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10 156	6,7	30 428	21,0	1,1	3,0	40 056	3,2	126 151	7,3	1,2	3,1		
ZUSAMMEN	14 105	4,6	41 072	15,9	1,5	2,9	55 126	4,0	165 071	5,4	1,6	3,0		
ASIEN														
ISRAEL	8 238	12,1	19 243	14,6	0,7	2,3	31 659	4,8	74 120	5,1	0,7	2,3		
JAPAN	77 903	26,1	129 436	29,4	4,6	1,7	295 113	15,9	495 103	15,2	4,9	1,7		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	34 466	7,9	91 444	12,3	3,2	2,7	133 730	0,6	373 669	0,4	3,7	2,8		
ZUSAMMEN	120 597	19,3	240 123	21,1	8,5	2,0	461 502	9,4	943 892	7,6	9,3	2,0		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA														
ARGENTINIEN	2 476	9,9	6 652	20,2	0,2	2,7	8 055	3,0	20 481	1,9	0,2	2,5		
BRASILIEN	5 739	16,7	15 689	8,3	0,6	2,7	20 853	4,7	54 776	2,2	0,5	2,6		
CHILE	894	16,3	2 518	5,5	0,1	2,8	3 092	1,4	8 328	1,0	0,1	2,7		
KANADA	19 590	8,7	39 852	13,7	1,4	2,0	57 260	6,6	123 358	9,4	1,2	2,2		
MEXIKO	3 039	13,4	7 679	24,0	0,3	2,5	9 775	14,7	24 525	26,7	0,2	2,5		
USA	230 338	20,2	444 692	16,0	15,7	1,9	673 501	9,8	1 398 441	7,6	13,8	2,1		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	6 452	22,3	15 371	38,0	0,5	2,4	21 933	28,9	52 838	27,9	0,5	2,4		
ZUSAMMEN	268 528	17,8	532 453	15,5	18,8	2,0	794 479	9,5	1 682 747	8,2	16,6	2,1		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	10 910	10,9	22 886	16,8	0,8	2,1	33 059	1,8	71 433	8,1	0,7	2,2		
NEUSEELAND	1 821	43,3	3 698	37,4	0,1	2,0	5 401	35,4	11 769	27,1	0,1	2,2		
OZEANIEN	305	39,4	656	25,5	0,0	2,2	1 447	6,7	3 141	5,4	0,0	2,2		
ZUSAMMEN	13 036	12,2	27 240	17,6	1,0	2,1	39 907	5,0	86 343	9,8	0,9	2,2		
OHNE ANGABE	20 983	50,9	48 549	43,4	1,7	2,3	81 892	30,7	191 767	35,9	1,9	2,3		
AUSLAND ZUSAMMEN	1 367 834	15,3	2 831 654	17,1	18,8	2,1	4 713 283	7,9	10 142 026	8,5	19,3	2,2		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 045 278	13,2	15 055 022	7,4	100,0	2,5	21 782 375	7,2	52 562 844	4,8	100,0	2,4		

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFGENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1990						JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	5 873 071	8,4	21 004 544	3,0	86,1	3,6	21 256 680	4,8	75 195 468	2,1	85,9	3,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	79 538	**	217 730	**	0,9	2,7	242 659	**	650 481	**	0,7	2,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	47 522	14,0	106 394	16,9	3,3	2,2	166 763	6,9	389 127	6,6	3,3	2,3
DAENEMARK	62 592	14,9	127 672	15,9	4,0	2,0	213 115	5,0	454 910	5,8	3,9	2,1
FRANKREICH	94 157	3,4	192 304	9,3	6,0	2,0	320 312	7,4	695 612	11,9	5,9	2,2
GRIECHENLAND	9 883	2,7-	25 629	14,6	0,8	2,6	46 255	0,5	125 570	8,7	1,1	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	151 941	26,9	332 102	31,0	10,4	2,2	478 075	12,5	1 082 379	14,6	9,3	2,3
IRLAND, REPUBLIK	3 303	5,5	7 898	7,5	0,2	2,4	13 742	2,9	38 152	21,1	0,3	2,8
ITALIEN	66 041	9,4	131 218	12,2	4,1	2,0	318 282	8,8	665 770	9,5	5,7	2,1
LUXEMBURG	5 525	12,0-	15 227	16,5-	0,5	2,8	25 128	2,1	70 724	1,0	0,6	2,8
NIEDERLANDE	169 883	5,4	441 960	0,1-	13,9	2,6	637 013	1,8-	1 718 546	5,0-	14,7	2,7
PORTUGAL	4 286	17,9	11 585	31,0	0,4	2,7	18 562	3,3	51 651	8,7	0,4	2,8
SPANIEN	25 250	15,2	56 054	16,0	1,8	2,2	99 762	7,7	235 531	11,7	2,0	2,4
ZUSAMMEN	640 383	11,6	1 448 043	11,8	45,5	2,3	2 337 009	5,4	5 527 972	5,2	47,2	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	18 962	21,3	37 391	28,7	1,2	2,0	64 233	9,6	131 371	9,7	1,1	2,0
ISLAND	1 999	20,3	4 382	2,7	0,1	2,2	7 038	8,9-	18 164	4,7-	0,2	2,6
NORWEGEN	23 059	13,7	44 378	24,1	1,4	1,9	81 598	5,5	153 648	8,6	1,3	1,9
OESTERREICH	59 421	4,4	123 498	8,5	3,9	2,1	199 043	1,9	432 467	4,6	3,7	2,2
SCHWEDEN	93 194	1,5	158 510	7,3	5,0	1,7	284 041	3,2	494 559	6,7	4,2	1,7
SCHWEIZ	76 224	4,7	165 099	6,8	5,2	2,2	249 748	2,2	552 183	4,0	4,7	2,2
ZUSAMMEN	272 859	5,3	533 258	9,9	16,7	2,0	885 701	3,2	1 782 392	5,6	15,2	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	2 133	22,1	5 558	13,2	0,2	2,6	7 693	2,4-	22 313	3,9	0,2	2,9
JUGOSLAWIEN	20 836	29,7	50 048	24,6	1,6	2,4	99 998	27,0	232 629	18,3	2,0	2,3
POLEN	14 076	14,7	64 275	3,5-	2,0	4,6	57 304	3,2-	324 878	15,3-	2,8	5,7
RUMAEINIEN	3 615	**	7 426	**	0,2	2,1	8 626	85,6	22 663	34,8	0,2	2,6
SOJUNION	9 554	68,1	35 222	51,6	1,1	3,7	41 177	62,3	141 827	66,4	1,2	3,4
TSCHECHOSLOWAKEI	9 759	51,9	25 172	57,5	0,8	2,6	33 263	36,9	85 008	37,3	0,7	2,6
TUERKEI	8 187	19,2	21 892	16,8	0,7	2,7	38 218	8,5	107 516	9,6	0,9	2,8
UNGARN	10 634	19,1	28 265	23,9	0,9	2,7	37 151	6,4	98 231	3,2	0,8	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	6 470	39,1	14 816	56,0	0,5	2,3	25 536	18,0	55 388	15,0	0,5	2,2
ZUSAMMEN	85 264	34,0	252 674	23,2	7,9	3,0	348 966	19,9	1 090 553	8,3	9,3	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	998 506	11,4	2 233 975	12,5	70,1	2,2	3 571 676	6,1	8 400 917	5,7	71,8	2,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 375	1,9	11 867	6,7	0,4	2,7	16 670	4,4-	43 095	0,3	0,4	2,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10 919	7,8	34 487	27,1	1,1	3,2	42 990	3,6-	138 557	6,7	1,2	3,2
ZUSAMMEN	15 294	6,0	46 354	21,2	1,5	3,0	59 660	3,8-	181 652	5,1	1,6	3,0
ASIEN												
ISRAEL	8 591	11,5	20 189	12,6	0,6	2,4	32 914	4,2-	78 214	4,4-	0,7	2,4
JAPAN	79 278	26,4	132 993	30,2	4,2	1,7	314 010	17,2	525 357	16,8	4,5	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	36 608	8,9	96 578	12,9	3,0	2,6	141 740	1,3	396 451	0,0	3,4	2,8
ZUSAMMEN	124 472	19,6	249 760	21,5	7,8	2,0	488 664	10,5	1 000 022	7,8	8,5	2,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 648	3,4	6 993	14,6	0,2	2,6	9 588	0,1	23 328	1,6-	0,2	2,4
BRASILIEN	6 331	14,8-	16 880	7,1-	0,5	2,7	24 384	2,5-	62 332	2,5	0,5	2,6
CHILE	1 046	7,9-	2 839	2,1	0,1	2,7	4 075	6,4-	10 478	9,6-	0,1	2,6
KANADA	22 757	9,9	44 697	12,6	1,4	2,0	65 462	9,6	139 723	10,6	1,2	2,1
MEXIKO	3 281	14,2	8 100	22,8	0,3	2,5	10 497	15,5	26 007	27,0	0,2	2,5
USA	241 607	20,0	473 073	17,8	14,9	2,0	706 989	10,1	1 481 971	8,1	12,7	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	7 036	27,0	16 738	40,0	0,5	2,4	24 257	30,3	60 001	26,7	0,5	2,5
ZUSAMMEN	284 706	17,9	569 320	17,0	17,9	2,0	845 252	10,0	1 803 840	8,6	15,4	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	14 080	9,0	27 485	12,9	0,9	2,0	45 056	5,4	89 982	8,1	0,8	2,0
NEUSEELAND	2 572	33,7	4 745	27,7	0,1	1,8	7 277	18,5	14 500	15,4	0,1	2,0
OZEANIEN	380	34,7-	738	34,0-	0,0	1,9	1 681	3,0-	3 967	5,5-	0,0	2,4
ZUSAMMEN	17 032	10,4	32 969	13,0	1,0	1,9	54 014	6,7	108 449	8,4	0,9	2,0
OHNE ANGABE	22 268	55,5	52 758	44,8	1,7	2,4	85 824	33,6	205 076	35,7	1,8	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	1 462 278	13,7	3 185 136	14,5	13,0	2,2	5 105 090	7,4	11 698 956	6,8	13,4	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	7 414 887	10,4	24 407 410	5,1	100,0	3,3	26 604 429	6,1	87 545 905	3,3	100,0	3,3

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	MAI 1990										JAN. - MAI. 1990	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 128	4 005	97,0	0,1	159 256	150 584	94,6	0,5-	40,1	42,4	20,9	27,8
HAMBURG	314	250	79,6	8,1-	23 064	20 412	88,5	3,1-	52,1	58,9	41,9	47,6
NIEDERSACHSEN	6 432	6 183	96,1	1,4	229 894	218 859	95,2	1,8	42,8	45,1	28,6	34,1
BREMEN	86	78	90,7	3,7-	6 116	5 870	96,0	5,3	48,6	51,7	41,9	44,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 903	5 781	97,9	3,2-	239 754	233 409	97,4	1,0	46,3	47,8	37,2	39,2
HESSEN	3 970	3 803	95,8	4,3-	182 158	165 299	90,7	1,1-	46,2	50,9	35,8	42,0
RHEINLAND-PFALZ	4 041	4 028	99,7	1,5-	149 415	146 784	98,2	0,3-	42,0	42,8	26,0	27,5
BADEN-WUERTTEMBERG	7 726	6 898	89,3	3,1-	276 172	250 268	90,6	1,2-	42,4	46,9	32,7	37,7
BAYERN	14 604	13 986	95,8	2,3-	513 804	487 545	94,9	1,3-	40,4	42,8	31,8	34,9
SAARLAND	315	296	94,0	0,3-	12 336	11 557	93,7	6,8	39,1	43,7	31,9	36,0
BERLIN (WEST)	371	371	100,0	6,3-	30 593	29 670	97,0	3,0-	74,2	76,5	63,8	66,2
BUNDESGBIET	47 890	45 679	95,4	2,0-	1 822 554	1 720 257	94,4	0,4-	43,2	45,9	31,9	36,1

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.



2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		MAI 1990										JAN. - MAI. 1990	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
		ANZAHL	%			ANZAHL	%						
MINERAL- UND MOORBAEDER													
	HOTELS	871	843	96,8	0,7-	52 989	50 488	95,3	0,1	50,0	52,5	35,3	39,1
	GASTHOEFE	428	386	90,2	7,9-	8 900	8 003	89,9	3,7-	32,8	36,7	21,5	25,5
	PENSIONEN	1 152	1 106	95,7	4,8-	29 012	27 236	93,9	4,9-	52,3	55,8	26,2	33,0
	HOTELS GARNIS	1 244	1 198	96,3	3,7-	27 091	25 735	95,0	3,3-	49,2	52,0	26,1	31,3
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 699	3 533	95,5	3,8-	117 992	111 462	94,5	2,3-	49,1	52,0	29,9	34,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	159	154	96,9	4,9-	10 979	10 372	94,5	4,5-	49,8	52,7	35,9	42,8
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	0,0	29,5	29,5	26,9	25,9
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	442	432	97,7	4,9	14 558	14 168	97,3	3,1	46,7	49,4	29,1	31,2
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	41	97,6	2,4-	3 927	3 760	95,7	3,5-	47,7	49,8	24,4	27,2
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	646	630	97,5	1,8	31 035	29 471	95,0	0,7-	47,3	49,8	30,9	34,4
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	513	508	99,0	0,8	75 945	74 585	98,2	3,3	89,1	90,9	81,0	84,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 858	4 671	96,2	2,6-	224 972	215 518	95,8	0,2-	62,3	65,2	47,3	52,8
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
	HOTELS	466	453	97,2	0,2-	30 024	28 925	96,3	0,0	42,2	44,3	35,3	37,4
	GASTHOEFE	326	309	94,8	4,0-	7 696	7 155	93,0	1,5-	27,3	30,5	20,9	23,8
	PENSIONEN	581	556	95,7	0,5-	12 567	12 165	96,8	1,3-	41,5	44,9	31,9	34,7
	HOTELS GARNIS	1 185	1 165	98,3	4,4-	20 107	19 373	96,3	4,0-	33,4	35,2	26,3	28,2
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 558	2 483	97,1	2,7-	70 794	67 618	95,5	1,5-	37,9	40,4	30,6	32,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	178	171	96,1	6,6-	11 350	10 918	96,2	1,1	49,8	51,9	43,8	47,1
	FERIENZENTREN	612	598	97,7	6,2	18 669	17 804	95,4	4,8	25,3	26,6	27,2	28,5
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	875	850	97,1	2,9	36 821	34 964	95,0	2,6	34,1	36,2	32,2	34,5
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	69	97,2	2,8-	8 843	8 669	98,0	0,3-	87,0	88,7	81,0	82,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 504	3 402	97,1	1,4-	116 458	111 251	95,5	0,2-	40,4	42,9	34,9	37,4
KNEIPPKURORTE													
	HOTELS	357	347	97,2	3,1-	19 801	18 967	95,8	0,4-	43,9	46,0	33,4	35,6
	GASTHOEFE	285	275	96,5	2,8-	5 776	5 476	94,8	3,2-	28,9	30,9	19,2	21,6
	PENSIONEN	435	426	97,9	4,1-	9 328	8 982	96,3	2,9-	47,4	49,6	30,2	34,3
	HOTELS GARNIS	329	324	98,5	2,7-	6 712	6 401	95,4	3,3-	37,5	39,6	21,2	25,1
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 406	1 372	97,6	3,2-	41 617	39 826	95,7	1,8-	41,6	43,7	28,8	32,2
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	82	81	98,8	5,8-	5 107	4 996	97,8	4,1-	52,8	54,2	38,3	41,3
	FERIENZENTREN	250	247	98,8	1,6	8 301	8 020	96,6	0,0	23,8	24,8	22,2	23,1
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	373	368	98,7	0,5-	17 603	16 878	95,9	2,9-	37,4	39,2	27,4	29,4
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	120	120	100,0	0,8-	13 806	13 684	99,1	1,6	81,0	81,7	73,1	75,9
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 899	1 860	97,9	2,6-	73 026	70 388	96,4	1,4-	48,0	50,0	36,8	40,2

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1990										JAN. - MAI. 1990	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	INSGESAMT 1)	DARUNTER		INSGESAMT 4)	DARUNTER		ALLER 5)	DER ANGEBO- TENE 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
			GEOEFFNETE 2) BETRIEBE			ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES- MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- VOR- JAHRES- MONAT					
	ANZAHL	%			ANZAHL	%						
HEILBAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 694	1 643	97,0	1,1-	102 814	98 380	95,7	0,0	46,5	48,8	34,9	38,1
GASTHOEFE	1 039	970	93,4	5,3-	22 372	20 634	92,2	2,8-	29,9	33,0	20,7	23,8
PENSIONEN	2 172	2 088	96,1	3,6-	51 307	48 383	94,3	3,7-	48,7	51,9	28,4	33,7
HOTELS GARNIS	2 758	2 687	97,4	3,9-	53 910	51 509	95,5	3,6-	41,9	44,2	25,5	29,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 663	7 388	96,4	3,4-	230 403	218 906	95,0	2,0-	44,3	47,0	29,9	33,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	419	406	96,9	5,8-	27 436	26 286	95,8	2,2-	50,3	52,7	39,7	44,4
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	0,0	27,8	27,8	30,1	30,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 304	1 277	97,9	4,8	41 928	39 992	95,4	3,2	32,6	34,3	26,9	28,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	166	160	96,4	0,6-	14 054	12 994	92,5	3,4-	40,8	44,7	24,6	28,0
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 894	1 848	97,6	1,8	85 459	81 313	95,1	0,2	39,6	41,8	30,8	33,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	704	697	99,0	0,1	98 594	96 938	98,3	2,7	87,8	89,4	79,9	83,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 261	9 933	96,8	2,2-	414 456	397 157	95,8	0,4-	53,7	56,3	41,9	46,1
SEEBAEDER												
HOTELS	293	291	99,3	1,4-	18 845	18 396	97,6	1,6-	46,9	48,1	24,5	30,2
GASTHOEFE	96	94	97,9	4,1-	2 929	2 857	97,5	2,7	37,1	38,0	18,4	23,0
PENSIONEN	358	349	97,5	2,0-	10 500	10 191	97,1	1,9-	42,6	43,9	17,6	26,8
HOTELS GARNIS	1 112	1 061	95,4	2,1-	25 753	22 141	86,0	2,1-	31,3	36,4	11,9	20,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 859	1 795	96,6	2,1-	58 027	53 585	92,3	1,6-	38,7	41,9	17,3	25,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	237	227	95,8	0,4-	27 052	24 559	90,8	2,4-	44,8	49,3	24,5	39,8
FERIENZENTREN	4	4	100,0	20,0-	8 767	8 617	98,3	12,8-	61,2	62,2	30,4	34,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 505	2 536	97,4	3,0	73 229	69 563	95,0	2,4	35,1	36,9	15,3	20,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	28	100,0	3,7	4 569	4 466	97,7	1,4-	55,0	56,3	20,6	29,7
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 874	2 795	97,3	2,7	113 617	107 205	94,4	0,3-	40,2	42,6	18,9	26,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	36	36	100,0	0,0	6 786	6 786	100,0	2,6	74,9	74,9	62,2	64,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 769	4 626	97,0	0,8	178 430	167 576	93,9	0,6-	41,0	43,7	20,0	28,0
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 106	1 074	97,1	2,0-	56 328	53 309	94,6	0,9-	39,0	41,3	29,0	31,6
GASTHOEFE	1 265	1 179	93,2	6,7-	28 709	26 387	91,9	5,5-	25,6	28,0	16,9	18,6
PENSIONEN	1 039	990	95,3	3,6-	20 708	19 289	93,1	3,9-	31,6	34,1	20,4	23,5
HOTELS GARNIS	1 550	1 506	97,2	3,8-	26 763	25 727	96,1	2,3-	27,4	28,5	20,5	22,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 960	4 749	95,7	4,1-	132 508	124 712	94,1	2,7-	32,6	34,7	23,2	25,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	305	289	94,8	4,3-	21 064	19 522	92,7	2,8-	45,3	49,2	39,3	43,9
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 318	100,0	12,4	51,7	51,7	44,0	44,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	903	879	97,3	3,2	35 098	32 656	93,0	1,3-	24,7	26,6	24,8	27,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	179	172	96,1	2,3-	15 126	14 595	96,5	0,3	43,3	44,9	24,5	26,8
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 391	1 344	96,6	0,7	74 606	70 091	93,9	0,8-	35,5	37,9	29,7	32,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	57	55	96,5	3,5-	7 569	7 414	98,0	0,6-	83,0	84,7	75,6	78,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 408	6 148	95,9	3,1-	214 683	202 217	94,2	2,0-	35,4	37,7	27,3	30,1

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	MAI 1990										JAN. - MAI. 1990	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SANT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SANT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
ERHOLUNGSSORTE												
HOTELS	1 084	1 025	94,6	2,6-	47 961	44 647	93,1	0,4	41,1	44,3	26,5	30,0
GASTHOEFE	1 848	1 700	92,0	6,2-	41 897	36 999	88,3	5,2-	26,4	30,1	15,6	18,8
PENSIONEN	873	821	94,0	2,6-	18 682	17 165	91,9	3,1-	31,2	34,2	20,0	25,0
HOTELS GARNIS	998	947	94,9	1,6-	18 131	16 941	93,4	0,6-	27,9	30,2	16,6	20,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 803	4 493	93,5	3,8-	126 671	115 752	91,4	2,1-	32,9	36,2	20,5	24,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	314	306	97,5	1,3-	21 824	21 184	97,1	0,0	45,2	46,9	35,2	39,2
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	3 984	3 941	98,9	1,1-	36,5	36,9	18,0	20,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	743	705	94,9	5,5	33 198	31 737	95,6	4,4	28,1	29,6	21,3	25,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	158	149	94,3	2,6-	11 578	10 747	92,8	3,7-	35,7	38,5	21,0	24,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 225	1 170	95,5	4,7	70 584	67 609	95,8	1,3	35,1	36,8	25,4	29,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	50	48	96,0	4,3	6 209	6 112	98,4	2,4	87,2	88,5	81,3	84,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 078	5 711	94,0	2,1-	203 464	189 473	93,1	0,8-	35,3	38,1	24,0	28,2
SONSTIGE GEMEINDEN												
HOTELS	6 022	5 845	97,1	0,6-	353 271	341 338	96,6	3,0	47,1	48,9	36,4	38,4
GASTHOEFE	7 119	6 581	92,4	4,7-	145 493	133 154	91,5	3,4-	29,9	32,7	21,4	24,3
PENSIONEN	1 529	1 442	94,3	2,4-	34 410	31 129	90,5	2,3-	34,6	38,3	24,2	29,2
HOTELS GARNIS	3 462	3 279	94,7	2,9-	124 316	114 121	91,8	1,3-	43,8	47,8	36,9	41,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 132	17 147	94,6	2,8-	657 490	619 742	94,3	0,5	42,0	44,7	32,5	35,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	849	816	96,8	1,8-	62 364	59 392	95,2	4,9-	43,5	45,8	36,6	40,5
FERIENZENTREN	5	4	80,0	20,0-	4 962	3 918	78,0	21,0-	18,4	23,4	20,9	25,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	838	756	90,2	9,6	29 501	26 385	89,4	10,6	27,0	30,8	17,0	22,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	482	464	96,3	0,0	47 378	44 819	94,6	1,7-	49,0	51,8	28,9	32,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 168	2 040	94,1	2,5	144 205	134 514	93,3	1,7-	41,0	44,2	29,6	34,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	74	74	100,0	1,4	9 836	9 578	97,4	2,3	86,1	88,7	80,4	83,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 374	19 261	94,5	2,2-	811 531	763 834	94,1	0,1	42,4	45,2	32,6	35,9
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN:												
HOTELS	10 199	9 878	96,9	1,0-	579 219	556 070	96,0	1,7	45,7	47,7	34,2	36,8
GASTHOEFE	11 367	10 524	92,6	5,2-	241 400	220 031	91,1	3,9-	28,9	31,8	19,7	22,6
PENSIONEN	5 971	5 690	95,3	3,0-	195 607	126 157	64,5	3,1-	39,6	42,8	24,1	29,3
HOTELS GARNIS	9 880	9 480	96,0	3,1-	248 873	230 439	92,6	2,0-	39,2	42,5	28,6	33,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 417	35 572	95,1	3,2-	1 205 099	1 132 697	94,0	0,7-	40,3	43,0	29,0	32,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 118	2 044	96,5	2,8-	159 740	150 943	94,5	3,1-	45,3	48,1	35,3	41,4
FERIENZENTREN	28	27	96,4	6,9-	23 072	21 835	94,6	8,3-	43,4	45,9	28,1	31,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 393	6 153	96,2	4,9	212 954	200 333	94,1	3,3	30,7	32,8	20,3	24,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 013	973	96,1	0,8-	92 705	87 621	94,5	1,9-	45,5	48,2	26,1	29,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 552	9 197	96,3	2,5	488 471	460 732	94,3	0,5-	38,9	41,4	26,7	31,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	921	910	98,8	0,2	128 994	126 828	98,3	2,5	86,7	88,3	78,8	82,1
BETRIEBE INSGESAMT	47 890	45 679	95,4	2,0-	1 822 564	1 720 257	94,4	0,4-	43,2	45,9	31,9	36,1

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-  
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-  
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-  
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Mai 1990					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe		insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					‰	
Hotels .....	10 199	9 878	278	2 955	3,0	5,4
Gasthöfe .....	11 367	10 524	237	930	0,9	1,8
Pensionen .....	5 971	5 690	536	1 636	1,7	4,3
Hotels Garnis .....	9 880	9 480	927	3 057	3,1	6,5
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 417	35 572	1 978	8 578	8,7	5,2
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 118	2 044	781	19 549	19,8	3,4
Ferienzentren .....	28	27	16	3 410	3,5	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 393	6 153	5 889	52 618	53,3	4,6
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 013	973	794	14 503	14,7	2,0
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 552	9 197	7 480	90 080	91,2	3,8
Sanatorien, Kurkrankenh. .	921	910	9	106	0,1	19,1
<b>Betriebe insgesamt ...</b>	<b>47 890</b>	<b>45 679</b>	<b>9 467</b>	<b>98 764</b>	<b>100</b>	<b>3,9</b>

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAI 1990					JAN. - MAI, 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 317	37,5-	126 719	39,4-	3,7	51 950	20,2-	202 017	20,7-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 187	10,2-	12 264	4,7-	2,4	8 481	9,9	21 436	18,1	2,5	
ZUSAMMEN	39 504	34,9-	138 983	37,4-	3,5	60 431	17,0-	223 453	18,1-	3,7	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 488	41,6-	224 126	40,5-	4,5	111 609	18,4-	522 940	17,9-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 828	5,5	23 071	17,4-	2,9	12 833	12,1	43 572	2,8-	3,4	
ZUSAMMEN	57 316	37,9-	247 197	38,9-	4,3	124 502	16,1-	566 512	16,9-	4,6	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 075	45,6-	62 203	45,1-	2,7	49 701	30,1-	145 991	24,4-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	7 862	8,0-	21 908	15,8-	2,8	15 085	8,8	47 691	4,5	3,2	
ZUSAMMEN	30 937	39,3-	84 111	39,6-	2,7	64 786	23,7-	193 682	18,9-	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 651	34,4-	85 393	31,9-	3,5	46 202	19,3-	169 606	19,0-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 006	20,2-	10 194	11,6-	2,5	5 911	19,7-	16 769	4,2-	2,8	
ZUSAMMEN	28 657	32,8-	95 587	30,2-	3,3	52 113	19,4-	186 375	17,9-	3,6	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 664	4,5-	115 276	9,1-	2,8	67 047	23,6-	192 717	25,5-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	12 602	22,8-	40 509	25,1-	3,2	20 081	36,0-	66 349	33,4-	3,3	
ZUSAMMEN	54 266	9,5-	155 785	13,9-	2,9	87 128	26,8-	259 066	27,7-	3,0	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 542	40,4-	149 687	41,0-	3,4	86 517	21,0-	329 204	21,0-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	14 240	2,6	32 918	2,3	2,3	21 649	7,1	53 313	4,5	2,5	
ZUSAMMEN	57 782	33,6-	182 585	36,2-	3,2	108 166	16,6-	382 517	18,2-	3,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 957	37,8-	251 719	36,9-	4,0	124 525	20,1-	579 567	16,4-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	17 550	19,6	38 489	18,5	2,2	27 798	24,0	72 491	19,8	2,6	
ZUSAMMEN	80 547	30,5-	290 208	32,8-	3,6	152 323	14,5-	652 058	13,4-	4,3	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 335	39,0-	3 454	51,2-	2,6	1 915	33,3-	5 532	38,5-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	278	41,1	534	13,9	1,9	428	8,4	1 106	19,6-	2,6	
ZUSAMMEN	1 613	32,3-	3 988	47,2-	2,5	2 343	28,3-	6 638	36,0-	2,8	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 873	19,4	10 455	21,6	3,6	6 872	63,6	25 045	47,3	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 289	52,3	6 361	28,8	2,8	4 119	93,2	11 727	49,7	2,8	
ZUSAMMEN	5 162	32,0	16 816	24,2	3,3	10 991	73,6	36 772	48,0	3,3	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286 891	35,4-	1 035 755	36,4-	3,6	550 119	20,6-	2 182 136	19,1-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	72 827	1,8-	187 782	7,8-	2,6	117 511	0,2-	336 372	3,3-	2,9	
INSGESAMT	359 718	30,6-	1 223 537	33,2-	3,4	667 730	17,7-	2 518 508	17,3-	3,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAI 1990						JAN. - MAI. 1990					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	286 891	35,4-	1 035 755	36,4-	84,7	3,6	550 119	20,6-	2 182 136	19,1-	86,6	4,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	5 739	**	15 692	**	1,3	2,7	7 955	**	21 151	**	0,8	2,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	1 824	11,2-	4 707	15,2-	2,7	2,6	3 086	24,8-	8 766	27,5-	2,8	2,8
DAENEMARK	5 503	19,2-	13 087	18,3-	7,6	2,4	10 991	6,3-	30 705	0,2-	9,7	2,8
FRANKREICH	2 596	40,0	6 215	64,5	3,6	2,4	3 992	23,7	10 218	21,0	3,2	2,6
GRIECHENLAND	69	32,7	204	18,6	0,1	3,0	206	28,8	732	25,3	0,2	3,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	7 126	7,1-	17 182	2,5-	10,0	2,4	10 815	6,1-	26 983	2,5-	8,6	2,5
IRLAND, REPUBLIK	197	7,7	314	13,5-	0,2	1,6	224	5,5-	473	14,5-	0,2	2,1
ITALIEN	653	21,4	1 166	7,1	0,7	1,8	2 157	56,2-	4 510	58,6	1,4	2,1
LUXEMBURG	163	52,1-	434	58,6-	0,3	2,7	281	54,6-	847	58,1-	0,3	3,0
NIEDERLANDE	29 932	15,7-	95 748	22,0-	55,6	3,2	49 233	14,6-	177 549	15,3-	55,3	3,6
PORTUGAL	50	0,0	63	76,1-	0,0	1,3	131	92,6	252	5,5-	0,1	2,2
SPANIEN	148	17,5	241	13,3-	0,1	1,6	285	10,9	522	14,1-	0,2	1,8
ZUSAMMEN	48 267	12,5-	139 351	17,5-	81,0	2,9	81 401	10,5-	261 597	11,5-	83,0	3,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	1 211	8,9	1 767	9,9	1,0	1,5	2 359	75,5	3 825	86,1	1,2	1,6
ISLAND	35	12,9	72	**	0,0	2,1	40	11,1-	117	34,5	0,0	2,9
NORWEGEN	401	34,2-	660	40,5-	0,4	1,6	728	26,6-	1 262	40,3-	0,4	1,7
OESTERREICH	1 623	6,1-	3 478	8,4-	2,0	2,1	2 465	4,6	5 537	7,2	1,8	2,2
SCHWEDEN	1 976	1,2-	3 942	21,3	2,3	2,0	2 961	4,4	5 970	30,1	1,9	2,0
SCHWEIZ	1 897	13,3-	4 683	14,8-	2,7	2,5	3 216	2,1-	8 573	9,0-	2,7	2,7
ZUSAMMEN	7 143	6,8-	14 608	4,5-	8,5	2,0	11 769	8,7	25 284	7,9	8,0	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	80	**	405	**	0,2	5,1	91	**	522	**	0,2	5,7
JUGOSLAWIEN	58	37,6-	206	23,1-	0,1	3,6	115	11,5-	615	49,6	0,2	5,3
POLEN	315	35,6-	1 186	38,4-	0,7	3,8	472	31,1-	2 258	22,8-	0,7	4,8
RUMAENIEN	9	86,8-	11	91,7-	0,0	1,2	16	77,8-	38	72,5-	0,0	2,4
SOWJETUNION	21	63,2-	46	68,9-	0,0	2,2	23	60,3-	48	70,0-	0,0	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	239	**	366	84,8	0,2	1,5	320	96,3	900	**	0,3	2,8
TUERKEI	32	3,0-	67	41,2-	0,0	2,1	57	3,4-	112	33,7-	0,0	2,0
UNGARN	319	17,7	517	5,5-	0,3	1,6	387	5,6-	735	11,8-	0,2	1,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	152	7,0	538	81,5	0,3	3,5	202	15,4	650	82,1	0,2	3,2
ZUSAMMEN	1 225	3,5-	3 342	7,9-	1,9	2,7	1 683	4,5-	5 879	10,1	1,9	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	56 635	11,7-	157 311	16,2-	91,4	2,8	94 853	8,4-	292 760	9,7-	92,9	3,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	280	43,0-	346	41,9-	0,2	1,2	671	13,1-	829	8,2-	0,3	1,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	37	**	48	**	0,0	1,3	53	17,2-	76	42,0-	0,0	1,4
ZUSAMMEN	317	36,9-	394	35,9-	0,2	1,2	724	13,4-	905	12,5-	0,3	1,3
ASIEN												
ISRAEL	35	22,2-	56	18,8-	0,0	1,6	121	95,2	147	45,5	0,0	1,2
JAPAN	38	52,5-	93	32,6-	0,1	2,4	75	24,2-	190	9,5-	0,1	2,5
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	871	6,6	995	10,6	0,6	1,1	1 397	34,8	1 647	29,7	0,5	1,2
ZUSAMMEN	944	1,8	1 144	3,3	0,7	1,2	1 593	32,8	1 984	25,5	0,6	1,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA												
ARGENTINIEN	18	48,6-	76	72,7	0,0	4,2	57	29,5	128	**	0,0	2,2
BRASILIEN	27	20,6-	80	95,1	0,0	3,0	47	11,3-	122	84,8	0,0	2,6
CHILE	2	83,3-	2	85,7-	0,0	1,0	9	69,0-	15	59,5-	0,0	1,7
KANADA	1 077	6,6	1 759	10,7-	1,0	1,6	1 421	4,3	2 646	0,9	0,8	1,9
MEXIKO	18	18,2-	25	40,5-	0,0	1,4	18	21,7-	27	38,6-	0,0	1,5
USA	2 432	19,2	3 839	8,5	2,2	1,6	3 146	4,7	5 382	10,2-	1,7	1,7
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	11	70,3-	86	25,2-	0,0	7,8	25	45,7-	153	3,4	0,0	6,1
ZUSAMMEN	3 585	12,4	5 866	1,8	3,4	1,6	4 723	3,6	8 473	5,6-	2,7	1,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 823	20,5-	3 880	28,8-	2,3	1,4	4 273	14,5-	6 138	16,8-	1,9	1,4
NEUSEELAND	2 600	69,7	3 066	52,3	1,8	1,2	3 237	48,8	4 161	41,9	1,3	1,3
OZEANIEN	38	**	55	**	0,0	1,4	38	**	55	**	0,0	1,4
ZUSAMMEN	5 461	7,3	7 001	6,2-	4,1	1,3	7 548	5,2	10 354	0,4	3,3	1,4
OHNE ANGABE	146	15,0	374	25,9-	0,2	2,6	214	28,9	745	0,3-	0,2	3,5
AUSLAND ZUSAMMEN	67 088	9,3-	172 090	15,3-	14,1	2,6	109 655	6,7-	315 221	9,1-	12,5	2,9
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	359 718	30,6-	1 223 537	33,2-	100,0	3,4	667 730	17,7-	2 518 508	17,3-	100,0	3,8

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Mai 1990					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl						
						%
Schleswig-Holstein .....	291	291	290	15 632	11,9	12,1
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	308	244	223	20 573	20,7	15,9
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	364	191	170	12 382	7,6	9,6
Hessen .....	158	158	131	10 324	33,0	8,0
Rheinland-Pfalz .....	253	252	248	18 541	38,8	14,3
Baden-Württemberg .....	215	213	210	20 737	7,3	16,0
Bayern .....	356	308	289	29 435	13,4	22,7
Saarland .....	19	19	15	1 327	29,1	1,0
Berlin (West) .....	5	5	5	127	0,0	0,1
Bundesgebiet ...	1 974	1 686	1 585	129 608	17,3	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.